

Statistische Erhebungen und Schätzungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft

bearbeitet vom

Schweizerischen Bauernsekretariate.

Drittes Heft
Ausgabe 1925

Preis Fr. 2.—

Brugg
Verlag des Schweizerischen Bauernsekretariates
1926

Vorwort.

Im dritten Heft unserer statistischen Erhebungen konnten neben den üblichen Ergänzungen der Zahlen der ersten Hefte insbesondere die provisorischen Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung vom April 1926 berücksichtigt werden. Außerdem ist dieses Heft durch einige neue Übersichten über die Brotgetreideproduktion, den Viehbesitz usw. erweitert worden. Wir hoffen, daß auch Heft 3 unserer Erhebungen gute Aufnahme finde.

Brugg, den 1. Juli 1926.

Für das Schweizerische Bauernsekretariat:

Der Vorsteher:

Dr. Ernst Laur.

Der Adjunkt:

H. Nater.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort.	
I. Produktion:	
A. Allgemeines:	
1. Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesizes	6
2. Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1923/24	6
3. Bodenverbesserungen: Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge	7
4. Aus der schweizerischen Alpstatistik:	
a) Allgemeine Uebersicht über die Alpfläche und den Alpertrag	7
b) Der Alpbesitz	8
c) Der Alpbefehl	8
5. Aus der schweizerischen Forststatistik	8
6. Die Verteilung des Kulturlandes auf die Bodennutzungssysteme der Rentabilitätserhebungen	9
B. Pflanzenbau:	
1. Die Benützung des bewirtschafteten Bodens	9
2. Die prozentische Verteilung des Kulturlandes in den Buchhaltungsbetrieben des Bauernsekretariates	10
3. Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh	10
4. Die Veränderung der Getreideanbaufläche:	
a) Gesamtanbaufläche nach Kantonen	11
b) Anbaufläche nach Getreidearten	11
5. Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer zehnjährigen Durchschnittsernte	12
6. Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten	13
7. Die Getreideablieferungen an den Bund:	
a) Total der Ablieferungen	13
b) Getreideablieferung und Selbstversorgung nach Kantonen	14
8. Die Kartoffelernten	14
9. Die Hektarerträge im Mittel der Jahre 1921/25	15
10. Aus der Obstbaustatistik:	
a) Der schweizerische Obstbaumbestand	16
b) Die schweizerischen Obsternten 1912—25	17
c) Erhebung der verkäuflichen Obstmengen	17
d) Die Bewertung einer schweizerischen Durchschnittsobsternte	17
11. Der schweizerische Weinbau	18
12. Erträge des schweizerischen Waldes und Holzverbrauch	18
C. Viehhaltung und Milchwirtschaft:	
1. Die Ergebnisse der eidg. Viehzählungen:	
a) Der Viehbestand	18
b) Der Viehbesitz	19
c) Zählung der Bienenvölker	19
d) Nutzgeflügelzählung	19

	Seite
2. Die Schlachtungen von inländischem Vieh	20
3. Gesamterzeugung der schweizer. Landwirtschaft an Schlachtvieh:	
a) Stückzahl	20
b) Fleischgewicht	20
4. Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere	21
5. Milchwirtschaftliche Statistik:	
a) Die Milchherzeugung	21
b) Die Milchverwertung	22
c) Prozentischer Anteil der verschiedenen Verwertungsarten	22
d) Die technische Verarbeitung der Milch	22
e) Die Erzeugung von Milchprodukten	23
f) Die Milcheinlieferung und Milchverwertung in den genossen- schaftlichen Milchsammlstellen im Jahre 1922/23	23
II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Pro- dukte und Bedarfsartikel:	
1. Die Ausfuhr der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel	24
2. Einfuhr von Konkurrenzartikeln der schweizerischen Landwirtschaft	24
3. Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.	25
4. Gesamt-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz	26
5. Die Bezugs- und Absatzgebiete:	
a) Einfuhr	26
b) Ausfuhr	27
III. Preis- und Lohnbewegung:	
1. Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktpreise	27
2. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte	28
3. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel	29
4. Das Preisverhältnis der landwirtschaftlichen Produkte zu den Be- darfsartikeln und Löhnen	29
5. Die landwirtschaftlichen Produktpreise im schweizerischen Groß- handelsindex	31
6. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft	31
7. Die Zinsfußbewegung	31
8. Kapital- und Zinsverhältnisse bei den schweiz. Hypothekenbanken im Jahre 1925	32
IV. Organisation und Fachbildung:	
1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und -Verbände	32
2. Die landwirtschaftlichen Schulen:	
a) Jahres- und Winterschulen	33
b) Spezialschulen	33
3. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund	34
4. Die Aufwendungen der Kantone für die Förderung der Landwirt- schaft	34
5. Die Verteilung der Bundessubventionen	35

	Seite
V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz:	
1. Aus inländischer Erzeugung	36
2. Aus ausländischen Zufuhren	36
3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr:	
a) Verbrauch je Kopf und Jahr nach Menge	37
b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln	37
4. Der Verbrauch von Nahrungsmitteln vor und nach dem Kriege	38
5. Der Anteil der Inlandsproduktion am Gesamtverbrauch	38
6. Die Verarbeitungs-, Veredelungs- und Verteilungskosten im Lebensmittelverkehr der Schweiz im Jahre 1922	38
VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse:	
1. Der Endrohertrag der Schweiz Landwirtschaft	39
2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitätshebungen:	
a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturfläche	39
b) Die Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag	40
c) Die Produktionskosten je ha Kulturfläche	40
d) Die prozentische Verteilung der Produktionskosten	40
e) Der Rohertrag je ha Kulturfläche	41
f) Der Rohertrag, ausgeschieden nach Bodennutzungssystemen	41
g) Der Reinertrag je ha Kulturfläche und in % des Aktivkapitals	42
h) Die provisorischen Ergebnisse des Jahres 1925 im Vergleich zu denen der Vorjahre	42
i) Aus den Spezialerhebungen über die Rentabilität des Weinbaues, der Geflügelhaltung und der Bienenzucht	42
k) Hauptergebnisse der Rentabilitätshebungen des Schweizerischen Bauernsekretariates für die Durchführung der Schätzung landwirtschaftlicher Gewerbe	43
l) Die Ertragswerte je Stück Großvieh	44
m) Einkommen aus der Landwirtschaft je Männerarbeitstag	44
n) Kapitalverhältnisse je ha Kulturfläche	45
o) Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturfläche	45
VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der schweizerischen Volkswirtschaft:	
1. Die Bevölkerungsbewegung:	
a) Berufszugehörigkeit	46
b) Die Zahl der Erwerbstätigen	46
c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen Erwerbszweigen	47
d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung	47
2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der schweizerischen Volkswirtschaft nach Abzug der aus dem Auslande bezogenen Rohstoffe	48
3. Schätzung des schweizerischen Volksvermögens	48

I. Produktion.

A. Allgemeines.

1. Die Verteilung des landwirtschaftlichen Grundbesitzes (nach der Betriebszählung von 1905).

Betriebsgröße	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche der Betriebe		Prozentischer Anteil der einzelnen Gruppen an		
		mit Walb und Weide	ohne Walb und Weide	der Zahl der Betriebe	der Gesamtfläche mit Walb und Weide	der Gesamtfläche ohne Walb und Weide
ha		ha	ha	%	%	%
0.5 — 3	100,390	164,073	149,654	41.20	7.86	12.47
3.01 — 5	46,062	181,079	160,538	18.90	8.67	13.33
5.01 — 10	55,467	391,557	335,968	22.75	18.75	28.00
10.01 — 15	19,763	239,642	196,049	8.10	11.47	16.34
15.01 — 30	14,744	297,721	217,723	6.05	14.26	18.15
30.01 — 70	4,620	198,712	90,354	1.90	9.51	7.53
über 70	2,664	615,593	49,617	1.10	29.48	4.13
Total	243,710	2,088,377	1,199,903	100.00	100.00	100.00

Dazu kommen 8786 Betriebe ohne Kulturland, wodurch sich die Gesamtzahl der landwirtschaftlichen Betriebe der Schweiz auf 252,496 erhöht; nicht inbegriffen sind die zahlreichen Betriebe unter 0,5 ha.

2. Ergebnisse der Arealstatistik vom Jahre 1923/24.

Kantone	Gesamtfläche	Produktive Flächen				Unproduktive Flächen	
		Land- u. alpwirtschaftl. benützt	Walb	Total	% der Gesamtfläche	Total	% der Gesamtfläche
	ha	ha	ha	ha	%	ha	%
Zürich	172,908	108,420	47,908	156,328	90.4	16,581	9.6
Bern	688,352	397,316	161,270	558,586	81.1	129,765	18.9
Luzern	149,224	101,841	34,051	135,893	91.1	13,332	8.9
Uri	107,438	44,146	12,443	56,588	52.7	50,849	47.3
Schwyz	90,799	52,717	18,760	71,476	78.7	19,323	21.3
Unterwalden, O.	49,291	27,452	14,867	42,319	85.9	6,971	14.1
Unterwalden, N.	27,476	14,163	6,950	21,113	76.8	6,364	23.2
Glarus	68,452	38,797	10,687	49,484	72.3	18,968	27.7
Zug	24,006	14,849	5,210	20,059	83.6	3,947	16.4
Freiburg	167,109	116,216	30,355	146,572	87.7	20,538	12.3
Solothurn	79,140	47,747	28,816	76,563	96.7	2,577	3.3
Baselstadt	3,707	1,928	384	2,312	62.4	1,394	37.6
Baselrand	42,696	26,200	14,706	40,906	95.8	1,790	4.2
Schaffhausen	29,806	16,624	11,777	28,401	95.3	1,405	4.7
Appenzell A.-Rh.	24,271	17,219	6,008	23,227	95.7	1,044	4.3
Appenzell S.-Rh.	17,258	11,635	3,367	15,002	86.9	2,257	13.1
St. Gallen	201,346	135,510	42,284	177,794	88.3	23,552	11.7
Graubünden	711,349	350,379	144,130	494,509	69.5	216,840	30.5
Nargau	140,350	86,901	45,901	132,802	94.6	7,548	5.4
Thurgau	100,584	64,431	18,130	82,561	82.1	18,022	17.9
Tessin	281,344	136,193	72,010	208,203	74.0	73,140	26.0
Vaud	320,896	197,487	75,307	272,794	85.0	48,102	15.0
Vallis	523,520	219,364	73,212	292,576	55.9	230,944	44.1
Neuenburg	79,960	49,664	19,548	69,212	86.6	10,749	13.4
Genève	28,211	20,470	2,566	23,036	81.7	5,175	18.3
Schweiz	4,129,493	2,297,669	900,647	3,198,316	77.4	931,177	22.6

3. Bodenverbesserungen.

(Aus den Geschäftsberichten des Schweiz. Volkswirtschaftsdepartementes.)

Anzahl der Projekte und Bundesbeiträge.

Jahr	Zahl der Projekte		Kosten- voranschläge	Zugesicherte Bundesbeiträge	Ausbezahlte Bundesbeiträge
	neue	Nachsubventionen			
1918	231	18	Fr. 10,163,886	Fr. 2,592,331	Fr. 921,095
1919	328	71	26,417,074	7,359,628	1,812,821
1920	278	37	22,186,603	6,440,281	2,880,811
1921	339	65	33,908,084	9,596,636	5,843,907
1922	406	43	25,849,597	6,765,192	8,862,626
1923	243	15	14,938,477	3,979,777	5,870,905
1924	231	6	11,915,213	3,003,640	4,868,394
1925	219	12	8,303,170	2,220,284	4,102,094

4. Aus der schweizerischen Alpstatistik.

(Aus dem Schlußband der schweizerischen Alpstatistik, herausgegeben vom Schweizerischen Alpwirtschaftl. Verein 1914.)

a) Allgemeine Uebersicht über die Alpfäche und den Alpertrag.

Kantone	Zahl der Weiden und Alpen	Gesamtläche in ha	Produktive Weidefläche ha	Normierte Stoßzahl	Weide- zeit Tage	Total der Stoßtage	Normal- fläche bei 90 Tagen Weidezeit
Bern	3,619	182,305	129,679	102,838	98	10,123,408	112,482
Luzern	685	21,610	11,447	9,256	113	1,045,775	11,619
Uri	102	58,466	25,235	10,354	95	980,789	10,898
Schwyz	417	29,770	18,627	17,492	70	1,230,555	13,674
Nidwalden	290	22,154	14,223	13,399	59	796,986	8,855
Nidwalden	166	10,590	7,575	5,207	83	429,759	4,775
Glarus	87	25,824	17,643	8,054	115	930,014	10,788
Zug	61	1,512	613	647	119	76,935	855
Freiburg	799	34,722	26,691	24,177	92	2,217,867	24,641
Solothurn	209	10,595	5,056	4,179	128	534,907	5,943
Baselland	60	2,629	1,116	1,026	129	132,064	1,467
Appenzell A.-Rh.	100	2,566	1,650	2,803	62	172,370	1,916
Appenzell J.-Rh.	168	5,605	3,610	4,008	68	281,430	3,127
St. Gallen	304	52,177	36,409	25,141	86	2,174,384	24,158
Graubünden	822	358,784	194,915	72,308	87	6,252,764	69,492
Tessin	437	89,463	41,641	23,310	75	1,741,036	19,345
Vaud	1,022	51,165	39,243	25,150	114	2,850,452	31,672
Valais	547	147,399	86,118	50,735	77	3,904,560	43,384
Neuchâtel	861	27,444	11,575	11,438	98	1,125,940	12,510
Total Schweiz	10,756	1,134,780	673,066	411,522	90	37,067,881	411,873

b) Der Alpbesitz.

Kantone	Privat- alpen		Korporations- alpen		Gemeinde- alpen		Gemischter Besitz	
	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke	Zahl	Normalstöcke
Bern	3,201	88,567	281	12,171	128	11,076	2	667
Luzern	646	10,441	25	785	14	393	—	—
Uri	21	870	82	9,353	—	—	—	—
Schwyz	266	5,076	158	9,621	2	62	1	45
Obwalden	80	1,932	210	6,923	—	—	—	—
Nidwalden	133	2,007	54	2,985	—	—	—	—
Glarus	19	2,214	4	698	53	6,667	6	1,229
Zug	53	636	5	216	—	—	—	—
Freiburg	662	19,485	—	—	137	5,156	—	—
Solothurn	175	4,606	3	117	33	1,301	—	—
Baselst.	55	1,180	2	113	5	215	—	—
Appenzell A.-Rh.	98	1,685	2	324	1	17	—	—
Appenzell J.-Rh.	143	2,810	13	256	3	119	13	340
St. Gallen	145	9,581	16	1,100	157	13,652	14	1,802
Graubünden	90	6,402	129	10,774	565	48,165	38	4,151
Tessin	79	2,647	293	13,615	13	393	52	2,687
Vaudt	650	14,267	5	117	356	16,947	11	341
Wallis	73	2,559	212	19,412	214	16,559	48	4,814
Neuenburg	802	9,970	—	—	59	2,540	—	—
Total Schweiz (mit Berücksichtigung der Revisionen)	7,391	186,935	1,494	88,580	1,740	123,262	185	16,076

c) Der Alpbesitz.

Besitz der Ganzalpen, Hochalpen und Weiden mit vollem Sommerbetrieb.

	Stück		Stück
Milchkühe	178,887	Stuten mit Fohlen	2,121
Galchkühe und Zeitzühe	38,682	Pferde	7,325
Rinder	115,480	Esel und Maultiere	395
Kühe	65,434	Schafe	203,091
Stiere	3,798	Ziegen	94,831
Jüngere Stiere und Ochsen	8,963	Schweine	41,656

5. Aus der Schweizerischen Forststatistik.

Verteilung der Waldfläche nach dem Besitzstand.

(Aus: Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz, 2. Aufl., Zürich 1925.)

Gesamte Waldfläche der Schweiz	974,791 ha*)
Staatswald	44,587 " = 4,6 %
Gemeinde- und Korporationswald	657,460 " = 67,5 %
Privatwald	272,744 " = 27,9 %

*) Die Differenz gegenüber den Ergebnissen der Arealstatistik, Seite 6, beruht auf einer andern Ausdeutung der Waldweiden usw.

6. Die Verteilung des Kulturlandes auf die Bodennutzungssysteme der Rentabilitätsenerhebungen.

(Schätzung nach den Ergebnissen der Betriebszählung von 1905.)

	Zahl der Betriebe	Gesamtfläche	
		mit Wald	ohne Wald
		ha	ha
Verbesserte Dreifelderwirtschaften	35,459	199,317	175,771
Bernische Klee graswirtschaften	31,829	221,123	189,065
Klee graswirtschaften von Aargau, Solothurn und Basel	19,613	85,375	79,280
Klee graswirtschaften von Luzern	5,917	62,124	52,580
Welsche Klee graswirtschaften	22,011	177,958	167,133
Graswirtschaften mit Ackerbau	31,324	197,475	177,086
Keine Graswirtschaften des deutsch-schweizerischen Flach- und Hügellandes	19,878	109,574	95,975
Keine Graswirtschaften in Alpentälern	20,156	107,635	96,471
Keine Graswirtschaften in besten Obstlagen	3,409	16,088	14,171
Luzerner Graswirtschaften	2,528	17,980	14,936
Welsche Graswirtschaften	6,380	36,665	34,088
Jura-Betriebe ohne Weide	857	8,560	8,159
Weidebetriebe (Jura und Alpen)	11,172	728,961	688,917
Berggüter im Mittelland (Waldbetriebe)	1,554	21,102	3,707
Alpbetriebe	2,508	24,156	23,717
Bündner-Wallisener-Betriebe	6,339	18,747	18,159
Nordostschweizerische Nebgüter mit erheblicher Landwirtschaft	2,470	4,365	3,886
Welsche Nebgüter mit erheblicher Landwirtschaft	6,555	15,566	13,388
Walliser Talwirtschaften	13,609	34,505	29,937
Zwischenformen	147	1,101	1,017
Total	243,710	2,088,377	1,887,443

B. Pflanzenbau.

1. Die Benützung des von den landw. Betrieben bewirtschafteten Bodens (ohne Pflanzland nicht landw. Betriebe, Staats-, Gemeinde- u. Korporationswald). Ergebnisse der Betriebszählung von 1905.

Größenklasse	Ackerland exkl. Kunstweiden		Wies- land	Weide- land	Garten- land	Neb- land	Wald	Streue
	Total	Getreibe- land						
	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
0,5— 3 ha	30,098	13,492	104,607	4,011	2,770	8,585	10,408	3,595
3,1—10 "	100,974	55,639	360,855	20,694	4,519	11,471	55,437	18,687
10,1—15 "	42,187	24,620	142,592	15,309	1,206	2,116	28,283	7,948
15,1—30 "	47,776	28,007	157,709	40,366	1,169	1,658	39,632	9,410
30,1—70 "	17,918	10,026	66,615	82,539	414	635	25,820	4,772
über 70 "	5,777	2,436	34,122	524,621	371	329	41,354	9,017
Total	244,730	134,220	866,500	687,540	10,449	24,794	200,934	53,429
Prozente des Gesamtareals von Seite 6	11,72	6,43	41,49	32,92	0,50	1,19	9,62	2,56

2. Die prozentische Verteilung des Kulturlandes in den Buchhaltungsbetrieben des Bauernsekretariates.

a) Verteilung der Gesamtfläche			b) Verteilung des Kulturlandes ohne Wald		
	Durchschnitt 1901/24	1924		Durchschnitt 1901/24	1924
Anzahl der Betriebe	1,884	90	Anzahl der Betriebe	1,884	90
	%	%		%	%
Dauerndes Wiesland	50,24	44,94	Dauerndes Wiesland	56,99	50,97
Ackerland	31,42	37,09	Getreide	13,09	14,32
Streuland	2,94	2,53	Kartoffeln	4,33	4,38
Wald	10,54	10,71	Anderer Hackfrüchte	1,19	1,39
Weide	2,45	1,45	Gemüseland	0,72	0,62
Nebberge	1,23	1,50	Kunstpiesen	16,01	21,83
Torfland	0,09	0,15	Sommerfutterpflanzen	0,27	0,10
Dehland	0,23	0,69	Industriepflanzen	0,13	0,16
Wege, Hof u. Baustellen	0,86	0,94	Total Ackerland	35,74	42,80
			Streuland	3,43	2,79
			Weideland	2,45	1,85
			Nebberge	1,39	1,59
Total	100	100	Total	100	100

3. Fläche von Wies- und Ackerland je Stück Großvieh.
(Aus den Materialien des Schätzungsamtes des Bauernverbandes.)

	Auf ein Stück Großvieh entfallen im Mittel der Jahre 1920/25			
	Wies- und Ackerland		Wiesland (Natur- u. Kunstpiesen)	
	Mittel	Grenzwerte	Mittel	Grenzwerte
Dreifelderwirtschaften	ha 0.95	ha 0.71—1.25	ha 0.70	ha 0.42—0.96
Kleegraswirtschaften	0.79	0.59—1.01	0.59	0.37—0.82
Graswirtschaften mit Ackerbau	0.78	0.56—1.00	0.63	0.45—0.86
Keine Graswirtschaften	0.68	0.53—0.93	0.63	0.48—0.84

4. Die Veränderung der Getreideanbaufläche.
a) Gesamtanbaufläche nach Kantonen.

Kantone	Betriebs- Zählung 1905	Anbau-Erhebungen			Schätzungen des Bauernsekretariates	
		1917	1918	1919	1924	1925
	ha	ha	ha	ha	ha	ha
Zürich	9,310	8,912	13,003	11,730	8,536	8,334
Bern	36,538	32,111	39,297	34,935	31,163	30,936
Luzern	8,824	7,715	10,043	9,891	6,724	6,460
Uri	—	—	24	40	16	16
Schwyz	5	90	319	323	68	67
Unterwalden .	2	27	175	236	69	68
Glarus	1	6	244	211	43	39
Zug	217	187	451	505	277	275
Freiburg . . .	11,727	9,893	12,223	10,564	9,138	9,120
Solothurn . . .	6,120	5,150	7,151	5,907	5,016	4,962
Basel	3,669	3,368	4,595	4,193	2,871	2,872
Schaffhausen .	3,866	3,197	4,111	3,406	3,102	3,064
Appenzell . . .	1	2	140	198	2	2
St. Gallen . . .	701	1,235	3,370	3,441	1,071	1,003
Graubünden . .	2,322	2,084	2,578	2,383	1,893	1,898
Nargau	12,269	9,867	13,133	11,111	9,098	8,939
Thurgau	6,735	4,592	8,379	7,881	5,129	4,839
Tessin	2,280	1,281	2,075	1,501	1,079	1,077
Vaudt	20,798	19,516	23,599	20,701	18,606	18,981
Wallis	3,783	2,925	3,786	3,052	2,978	2,971
Neuenburg . . .	2,795	2,566	2,717	2,720	2,090	2,114
Genf	2,256	2,613	2,694	2,694	3,146	3,268
Total	134,220	117,337	154,107	137,623	112,100	111,300
Davon: Brotgetreide . .	93,230	78,833	112,251	104,028	83,911	83,819
In % d. Totals	69,46	67,18	72,84	72,59	74,84	75,30

b) Unbaufläche nach Getreidearten. Nach den Anbauerhebungen der Jahre 1917, 1918 und 1919 und Schätzungen des Bauernsekretariates (übrige Jahre).

Jahre	Weizen	Dinkel (Korn)	Roggen	Gerste	Hafer	Maïs
	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1913	35,000	15,800	15,300	6900	25,700	1800
1914	35,000	15,800	15,300	6900	25,700	1800
1915	36,900	16,700	16,200	7300	27,100	1900
1916	37,000	16,800	16,250	7350	27,200	1900
1917	38,900	17,600	17,020	7710	28,580	1980
1918	61,010	25,900	29,000	9000	35,000	3000
1919	52,700	22,700	22,050	7460	23,080	2630
1920	48,000	20,200	20,300	7200	22,500	2300
1921	47,460	19,100	22,960	6600	21,230	1940
1922	44,600	16,800	22,300	6500	20,500	1600
1923	45,200	16,600	22,300	6400	20,600	1550
1924	45,100	16,500	22,300	6300	20,400	1500
1925	45,500	16,100	22,200	6200	19,800	1500

5. Die Ernteergebnisse je Flächeneinheit in Prozenten einer 10jährigen Durchschnittsernte.

(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Kulturart	1918	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
	%	%	%	%	%	%	%	%
Winterweizen Körner	107	106	90	98	68	104	78	104
Stroh	102	91	95	102	67	102	88	102
Sommerweizen Körner	100	88	90	90	68	98	80	93
Stroh	97	86	95	91	67	96	86	91
Korn (Speis) Körner	105	98	92	98	76	104	82	103
Stroh	104	106	99	101	74	102	88	100
Winterroggen Körner	106	98	104	95	91	90	84	103
Stroh	104	99	98	102	92	102	91	104
Sommerroggen Körner	98	94	90	89	80	96	86	94
Stroh	97	80	100	90	80	96	89	93
Wintergerste Körner	104	98	97	99	84	100	86	102
Stroh	98	96	94	97	82	98	87	98
Sommergerste Körner	99	92	89	91	76	97	83	94
Stroh	97	88	86	89	73	94	82	89
Hafer Körner	104	84	93	97	78	105	76	91
Stroh	100	86	99	96	77	101	82	90
Mischelfrucht Körner	108	100	91	101	79	103	85	104
Stroh	104	96	97	106	79	102	91	103
Körnermais Körner	94	92	99	95	86	88	89	91
Stroh	92	91	98	96	89	89	90	95
Kartoffeln	97	119	99	93	89	92	74	106
Runkeln	95	86	103	96	89	90	90	102
Zuckerrüben	96	85	104	95	90	90	94	97
Gelbe Rüben	90	76	100	85	90	87	95	93
Kohlrüben	92	80	93	86	86	91	89	99
Wasserrüben	88	59	100	89	81	77	87	94
Tabak	92	135	98	100	88	96	101	106
Feldgemüse	94	81	99	88	86	86	83	99
Kunstpiesen Heu	89	86	105	102	84	104	107	108
Emd	88	76	105	74	86	78	104	95
Naturpiesen Heu	83	82	101	101	82	102	106	106
Emd	84	72	104	72	84	76	101	92
Herbstgras	89	68	109	111	86	91	103	94
Weiden und Alpen	88	83	104	102	86	95	95	97
Äpfel	85	110	92	65	124	53	87	47
Birnen	35	120	72	64	110	58	89	25
Kirschen	72	99	89	49	102	89	60	46
Zwetschgen	80	71	91	31	115	97	49	43
Nüsse	61	61	69	32	111	71	76	80
Wein	100	78	78	63	115	86	55	62

Nachträglich eingefügtes Ergänzungsblatt 12a.

5a. Aus den provisorischen Ergebnissen der Anbauerhebung vom Jahre 1926.

a) Gesamtanbauflächen nach den Anbauerhebungen der Jahre 1917, 1919 und 1926.

NB. Die Zahlen der 3 Erhebungen sind nicht direkt vergleichbar, weil in den Jahren 1917 und 1919 alle Pflanzenproduzenten in die Erhebung einbezogen wurden, im Jahre 1926 dagegen nur die Viehbesitzer. Aus diesem Grunde weist die Zahl der erfassten Produzenten einen großen Rückgang auf. Die festgestellten Anbauflächen des Jahres 1926 sind um die Garten-, Pflanz- usw. -Pflanzungen der Nichtviehbesitzer zu klein. Beim Getreidebau wird die Vergleichbarkeit allerdings höchstens beim Mais etwas beeinträchtigt, ziemlich groß sind dagegen die Unterschiede beim Kartoffel- und Gemüsebau usw.

	Jahre		
	1917	1919	1926
Zahl der Pflanzler	432,282	476,272	279,884
a) Getreide:	ha	ha	ha
Winterweizen	36,262	50,513	48,900
Sommerweizen	2,640	2,186	2,523
Winterroggen	15,688	21,217	18,494
Sommerroggen	1,332	836	1,392
Dinkel (Korn)	17,228	22,882	13,735
Mischfrucht	5,350	6,599	5,243
Einforn und Emmer	414	230	205
Summa Brotgetreide	78,914	104,463	90,492
Gerste	7,710	7,457	6,535
Hafer	28,579	23,076	20,450
Mais	1,979	2,627	1,346
Total Getreide	117,182	137,623	118,825
b) Hülsenfrüchte:			
Erbsen und Bohnen total	2,841	2,187	2,247
c) Hackfrüchte:			
Als Hauptfrucht:			
Kartoffeln	56,683	54,888	47,903
Runkeln, Kohlrüben	8,736	6,815	8,939
Zuckerrüben	407	344	1,481
Weiße Rüben	490	230	160
Total Hackfrüchte	66,316	62,277	58,483
Als Zwischen- und Nachfrüchte:			
Weiße Rüben	4,750	4,351	3,007
Gelbe Rüben	794		491
d) Gemüse	4,487	5,650	4,885
e) Handelspflanzen:			
Raps, Rübsen, Mohn, Flachs, Hanf, Zichorien, Tabak	687	1,205	186

b) Die Brotgetreideanbauflächen nach Kantonen in den Jahren 1917, 1919 und 1926.

Kantone	1926	1919 (Zwangsanbau)	1917	Veränderungen 1926	
				gegenüber 1919	gegenüber 1917
	ha	ha	ha	ha	ha
Zürich	6,897	9,068	6,128	- 2,171	+ 769
Bern	24,666	27,290	22,568	- 2,624	+ 2,098
Luzern	5,364	8,323	5,674	- 2,959	- 310
Uri	—	36	—	- 36	—
Schwyz	6	172	11	- 166	- 5
Unterwalden	—	183	4	- 183	- 4
Glarus	5	172	1	- 167	+ 4
Zug	105	363	76	- 258	+ 29
Freiburg	8,800	8,354	7,170	+ 446	+ 1,630
Solothurn	4,002	4,767	3,657	- 765	+ 345
Baselstadt	188	244	173	- 56	+ 15
Baselrand	2,258	3,092	2,220	- 834	+ 38
Schaffhausen	2,121	2,423	1,962	- 302	+ 159
Appenzell	—	168	—	- 168	—
St. Gallen	165	1,836	175	- 1,671	- 10
Graubünden	794	1,091	892	- 297	- 98
Nargau	8,069	9,645	7,863	- 1,576	+ 206
Turgau	2,620	5,934	2,402	- 3,314	+ 218
Tessin	412	652	455	- 240	- 43
Vaud	16,835	14,896	12,558	+ 1,939	+ 4,277
Wallis	2,603	2,464	2,270	+ 139	+ 333
Neuenburg	1,218	1,420	1,089	- 202	+ 129
Genève	3,364	1,870	1,566	+ 1,494	+ 1,798
Total Schweiz	90,492	104,463	78,914	- 13,971	+ 11,578

c) Ernteschätzung für das Jahr 1926.

(Nach der Anbauerhebung 1926 und den Schätzungen der Preisberichtsstelle.)
Schätzung auf 1. August 1926.

	in % einer 10 jährig. Durch- schnitts- ernte	in Wagen zu 10 t.		in % einer 10 jährig. Durch- schnitts- ernte	in Wagen zu 10 t.
Winterweizen	97	10,540	Gerste	98	1,230
Sommerweizen	95	430	Hafer	105	4,510
Winterroggen	95	3,800	Mais	80	330
Sommerroggen	97	220	Sa. and. Getreide	101	6,070
Dinkel (Korn)	99	3,160	Total Getreide	98	25,400
Mischelfrucht	98	1,180			
Sa. Brotgetreide	97	19,330			

6. Der Körnerertrag der verschiedenen Getreidearten.
(Schätzung des Bauernsekretariates.)

Getreideart	1918	1921	1922	1923	1924	1925
	q	q	q	q	q	q
Winterweizen	1,352,000	946,500	615,000	948,000	820,000	931,000
Sommerweizen	83,000	26,200	28,000	30,000	27,000	26,000
Winterroggen	389,000	387,000	370,000	407,000	354,000	406,000
Sommerroggen	24,200	8,900	9,400	11,000	10,000	10,000
Korn (Spelz)	575,000	343,000	277,000	373,000	319,000	360,000
Hafer	727,000	440,600	357,600	444,000	391,000	390,000
Wintergerste	20,700	17,500	15,700	18,000	16,000	18,000
Sommergerste	187,000	102,900	91,300	106,000	97,000	97,000
Mischelfrucht	143,500	122,500	103,600	133,000	119,000	131,000
Mais	106,000	55,500	46,600	42,000	45,000	45,000
Gesamternte	3,607,400	2,450,600	1,914,200	2,512,000	2,198,000	2,414,000

7. Die Getreideablieferungen an den Bund.
a) Total der Ablieferungen.

	Weizen Tonnen	Roggen Tonnen	Korn Tonnen	Mischelfrucht Tonnen	Einforn u. Emmer Tonnen	Gerste, Hafer u. Mais Tonnen	Total Tonnen
1917	13,830	12,170	8,690	1,130	30	1,480	37,330
1918	39,502	22,936	19,143	6,374	172	2,685	91,012
1919	29,230	15,870	9,244	3,910	5	91	58,350
1920	9,593	12,325	3,836	2,065	10	—	27,829
1921	49,660	21,110	14,660	7,830	—	—	93,260
1922	21,200	20,300	5,230	3,430	—	—	50,160
1923	48,860	22,836	10,594	8,056	—	—	90,346
1924	27,662	9,337	3,067	3,580	—	—	43,646
1925	46,462	16,818	4,874	4,941	—	—	73,095

b) Getreideablieferung und Selbstversorgung nach Kantonen im Jahre 1925 und im Total der Jahre 1917—1925.

	Getreideablieferungen				Selbstversorgung	
	1925		1917—1925		1925	
	Menge q	Wert 1000 Fr.	Menge q	Wert 1000 Fr.	Anzahl der ausgegebenen Mahlkarten	Anzahl der verpflegten Personen
Zürich	39,334	1,530	447,716	24,318	8,221	47,873
Bern	173,854	6,452	1,525,824	77,453	21,127	144,387
Luzern	40,299	1,411	467,511	22,647	2,510	20,738
Uri	—	—	90	53	—	—
Schwyz	—	—	2,669	141	2	4
Obwalden	—	—	2,798	145	—	—
Nidwalden	—	—	1,208	64	—	—
Glarus	176	7	6,725	346	—	—
Zug	685	27	10,841	563	12	124
Freiburg	74,880	2,996	473,516	24,622	7,320	55,919
Solothurn	24,233	881	241,073	12,437	4,224	26,761
Baselstadt	3,749	145	19,417	1,005	105	1,037
Baselst. l.	9,648	385	88,740	4,811	3,179	9,841
Schaffhausen	15,588	608	109,371	5,978	2,657	13,253
Appenzell A.-Rh.	—	—	4,596	238	—	—
Appenzell J.-Rh.	—	—	569	31	—	—
St. Gallen	447	17	26,891	1,499	3,162	18,818
Graubünden	212	9	5,194	281	4,580	23,968
Nargau	29,293	1,092	311,485	16,820	11,791	69,695
Thurgau	19,621	782	235,512	12,939	3,417	19,317
Tessin	1,027	42	7,224	362	3,030	15,267
Vaud	225,239	9,402	1,167,143	61,494	12,290	76,727
Vallis	1,108	41	11,948	584	9,855	51,082
Neuchâtel	8,097	338	56,615	3,110	990	7,124
Genève	63,458	2,657	321,136	16,712	1,191	6,115
Total Schweiz	730,948	28,822	5,545,812	288,703	99,663	608,050

8. Die Kartoffelernten. (Schätzung des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche ha	Erträge	
		je ha	Total
		q	q
1913	46,500	155.9	7,250,000
1914	46,500	111.8	5,200,000
1915	49,000	170.4	8,350,000
1916	54,500	91.7	5,000,000
1917	56,750	185.0	10,498,000
1918	59,800	156.2	9,336,000
1919	56,700	145.5	8,250,000
1920	49,820	154.2	7,688,000
1921	45,670	151.1	6,905,000
1922	45,260	149.2	6,755,000
1923	44,700	153.5	6,860,000
1924	44,700	120.8	5,400,000
1925	44,700	165.5	7,400,000

9. Die Hektarerträge im Mittel der Jahre 1921—1925 in Doppelzentnern.

(Nach den Erhebungen der Preisberichtsstelle, bezw. nach den Angaben der Berichtserstatter.)

	W. Weizen	S. Weizen	W. Roggen	S. Roggen	Korn	Mischel- frucht	Winter- Gerste	S. Gerste	Hafer	Mais
	q	q	q	q	q	q	q	q	q	q
Zürich	22.8	19.0	22.0	16.5	24.0	—	21.0	20.0	21.0	—
Bern: Oberland . . .	18.0	14.0	18.5	13.7	19.0	—	—	16.0	17.5	—
Mittelland . . .	22.0	17.0	22.6	17.3	24.0	24.0	21.0	19.0	20.0	—
Jura	18.3	15.0	18.5	15.0	18.5	17.0	15.5	16.0	16.5	—
Luzern	22.5	16.0	22.0	16.2	25.0	22.0	—	—	19.3	—
Schwyz	—	—	20.0	—	—	—	—	—	18.0	—
Zug	23.0	17.0	22.0	—	22.5	—	21.0	16.0	20.0	—
Freiburg	23.0	19.0	22.6	16.0	19.5	22.8	20.7	20.4	21.0	—
Solothurn	21.0	17.8	21.6	17.0	23.0	23.0	20.5	18.0	21.0	—
Basel	23.0	16.5	21.5	—	23.3	—	20.0	18.0	20.0	—
Schaffhausen	22.8	15.4	22.0	—	24.0	—	21.6	19.0	21.5	—
St. Gallen	19.1	15.2	18.4	16.0	21.5	—	19.0	16.0	16.0	30.0
Graubünden	21.5	16.8	19.5	16.0	20.5	—	—	16.5	16.0	25.0
Nargau	20.5	16.1	21.2	15.8	23.8	22.5	21.0	18.0	21.0	—
Thurgau	22.0	15.8	22.0	16.0	23.5	—	21.0	18.0	20.0	—
Tessin	17.5	14.0	18.0	13.0	—	—	—	14.5	—	25.4
Vaudt	23.5	19.0	22.0	18.0	—	22.5	21.8	19.0	21.0	—
Valais	23.0	16.3	20.0	15.0	—	—	21.5	16.0	19.7	33.1
Neuenburg	22.5	18.5	21.5	17.0	—	22.0	21.5	18.0	20.0	—
Genève	24.0	20.0	21.5	17.0	—	—	22.0	19.5	21.0	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	22.0	17.1	21.5	16.0	23.5	22.2	21.1	18.1	20.5	28.2

	Kartoffeln	Runkelrüben	Gelbe Rüben	Kohlrüben	Wasserrüben	Kunstmehlen		Naturmehlen		Tabak
	q	q	q	q	q	Seu	Emb	Seu	Emb	q
Zürich	160	450	200	300	220	70.0	35.0	58.0	25.5	—
Bern: Mittelland	175	400	220	320	190	70.0	33.0	55.0	25.0	—
Jura	130	300	140	200	—	53.0	29.0	43.0	21.0	—
Luzern	185	350	—	330	—	70.0	34.0	60.0	29.0	—
Schwyz	130	—	—	—	—	—	—	45.0	22.5	—
Unterwalden	140	—	—	—	—	—	—	45.0	22.0	—
Glarus	130	—	—	—	—	—	—	43.0	21.5	—
Zug	170	350	—	—	—	57.5	—	55.0	30.0	—
Freiburg	170	400	210	290	190	60.5	27.0	54.0	23.5	19
Solothurn	165	420	200	300	180	62.0	31.0	52.0	23.0	—
Basel	175	380	180	300	150	60.0	27.5	50.0	22.5	—
Schaffhausen	175	400	200	300	210	65.0	32.0	58.0	22.0	—
Appenzell	150	—	—	—	—	—	—	45.0	25.0	—
St. Gallen	145	340	—	—	—	60.0	30.0	50.0	27.0	—
Graubünden	160	—	—	—	—	45.0	25.0	40.0	21.0	—
Nargau	150	380	200	280	210	70.0	33.0	55.0	25.0	—
Thurgau	155	410	190	250	160	70.0	35.0	58.0	27.0	—
Tessin	135	300	—	—	—	65.0	25.0	45.0	24.0	15
Vaudt	155	400	210	300	180	50.0	25.0	45.0	21.0	20
Valais	140	300	150	—	—	50.0	30.0	41.5	22.0	—
Neuenburg	135	350	—	300	—	51.0	20.0	42.0	16.0	—
Genf	135	440	180	250	120	52.0	22.5	43.0	18.0	—
Schweizer. Mittel (gewogen)	160	410	200	300	200	60.0	28.0	49.0	23.0	19.0

10. Aus der Obstbaustatistik.

a) Der schweizerische Obstbaumbestand.

(Schätzung nach den Materialien des Schätzungsamtes des Schweiz. Bauernverbandes.)

Hochstämme im tragfähigen Alter:

Apfelbäume	5,4 Mill. Stück = 43.2 % des Gesamtbestandes
Birnbäume	3,7 " " = 29.6 % " "
Pflaumen- und Zwetschgenbäume	1,6 " " = 12.8 % " "
Kirschbäume	1,5 " " = 12.0 % " "
Rußbäume	0,3 " " = 2.4 % " "

Total 12,5 Mill. Stück = 100 %

b) Die schweizerischen Obsternten 1912—25.

Jahr	Äpfel	Birnen	Kirschen	Zwetschgen	Nüsse	Total
	q	q	q	q	q	q
1912	3,877,000	1,797,000	304,000	173,000	17,000	6,168,000
1913	688,000	365,000	42,000	56,000	1,000	1,152,000
1914	4,543,000	2,284,000	243,000	134,000	20,000	7,224,000
1915	3,788,000	2,062,000	240,000	115,000	31,000	6,236,000
1916	2,236,000	766,000	120,000	64,000	10,000	3,196,000
1917	5,374,000	3,209,000	474,000	232,000	39,000	9,328,000
1918	3,640,000	794,000	269,000	156,000	19,000	4,878,000
1919	6,428,000	3,697,000	500,000	190,000	25,000	10,840,000
1920	4,483,000	1,846,000	375,000	202,000	22,000	6,928,000
1921	2,313,000	1,197,000	152,000	51,000	8,000	3,721,000
1922	7,351,000	3,431,000	524,000	311,000	46,000	11,663,000
1923	1,928,000	1,295,000	300,000	150,000	17,000	3,690,000
1924	3,526,000	1,655,000	180,000	80,000	20,000	5,461,000
1925	1,650,000	462,000	140,000	70,000	19,000	2,341,000

c) Erhebung der verkäuflichen Obstmengen.

(Erhebungen der Preisberichtsstelle. Es handelt sich hier nur um das im Großhandel über die Gemeindegrenze hinaus zum Verkauf gelangende Obst.)

	Wagen zu 10,000 Kg.						
	1919	1920	1921	1922	1923	1924	1925
Mostbirnen früh	3414	1595	392	2968	1024	2433	122
Mostbirnen spät	5090	2003	881	3864	1412	3676	111
Mostäpfel früh	1443	1133	428	2308	434	1347	134
Mostäpfel spät	4942	4275	1628	7458	1311	5115	670
Tafeläpfel früh	1797	1052	454	1789	364	940	269
Tafeläpfel spät	5797	4530	1812	5948	1488	3639	1173
Zwetschgen	355	542	10	1020	495	61	56

d) Die Verwertung einer schweizerischen Durchschnittsobsternte.

Frischobstkonsum	2,384,000 q = 44,55 %
Mostverbrauch der landwirtschaftlichen Bevölkerung	1,730,000 q = 32,32 %
Verbrauch der Handelsmostereien	1,000,000 q = 18,68 %
Verbrauch der Konservenfabriken	70,000 q = 1,31 %
Brennerei von Kirschen und Zwetschgen	25,000 q = 0,47 %
Gewerbsmäßige alkoholfreie Obstverwertung	20,000 q = 0,37 %
Obstaussuhr	308,745 q = 5,76 %
Obsteinfuhr	— 185,432 q = — 3,46 %
Summa inländische Durchschnittsernte	5,352,313 q = 100,00 %

11. Der schweizerische Weinbau.

(Aus dem Statist. Jahrbuch der Schweiz. *Schätzungen des Bauernsekretariates.)

Jahr	Anbaufläche	Ernte- ergebnis je ha	Totalertrag	Preis je hl	Gesamtgeldwert der Ernte
	ha	hl	hl	Fr.	Fr.
1911	23,539	31.8	749,033	60.1	45,046,200
1912	22,899	28.8	658,897	44.6	29,389,400
1913	22,173	8.2	181,197	52.6	9,530,300
1914	21,362	17.2	368,085	56.6	20,818,200
1915	20,700	32.2	666,333	60.9	40,593,200
1916	20,126	16.5	331,474	80.4	26,635,900
1917	18,468	32.9	607,671	102.8	62,494,200
1918	18,775	40.8	765,199	166.4	127,333,300
1919	18,778	31.5	589,645	109.8	64,741,600
1920	18,443	32.8	605,537	133.2	80,630,000
1921	17,896	26.7	478,607	143.2	68,544,200
1922 ¹⁾	15,089	67.6	1,019,447	65.5	66,738,000
1923	14,863	56.7	863,000	71.0	59,870,000
1924 [*])	14,850	25.0	375,000	138.1	51,800,000
1925 [*])	14,850	37.0	550,000	119.0	65,500,000

¹⁾ Der Rückgang wurde verursacht durch eine starke Reduktion der Angaben aus dem Kanton Tessin.

12. Erträge des schweizerischen Waldes und Holzverbrauch.

(Aus: Die forstlichen Verhältnisse der Schweiz, 2. Auflage, Zürich 1925.)

Inländische Produktion im Jahre 1923	3,000,000 m ³
Holzeinfuhr im Jahre 1923	1,260,000 "
Holzausfuhr im Jahre 1923	200,000 "
Holzverbrauch im Inlande rund	4,000,000 "

Davon:

Nutzholz ca.	1,800,000 "
Brennholz und Papierholz ca.	2,200,000 "

C. Viehhaltung und Milchwirtschaft.

1. Die Ergebnisse der eidg. Viehzählungen.

a) Der Viehbestand.

	1886	1906	1916	1918	1921	1926 ¹⁾
Pferde	98,622	135,372	136,836	128,971	134,147	139,283
Maultiere	2,742	3,153	3,079	3,092	3,835	2,843
Esel	2,046	1,679	1,288	1,072	904	901
Rindvieh:						
Total	1,212,538	1,498,144	1,615,893	1,530,522	1,425,341	1,587,110
Davon:						
Rühe	663,102	785,950	849,011	786,565	747,138	873,293
Rinder	186,983	284,380	308,921	327,207	276,844	298,058
Zuchtstiere	18,391	25,716	33,334	34,479	33,666	33,463
Schweine	394,917	548,970	544,563	365,798	640,091	635,349
Schafe	341,804	209,997	172,938	229,649	245,344	169,252
Ziegen	416,323	362,117	357,887	356,455	330,048	287,083
Vieheinheiten	1,480,421	1,787,625	1,838,764	1,707,324	1,748,356	1,830,000

¹⁾ provisorisch.

b) Der Viehbesitz.

	1886	1906	1916	1921
Zahl der Viehbesitzer im gesamten . . .	289,274	274,532	262,111	261,333
Zahl der Besitzer von Pferden . . .	¹⁾	69,574	71,301	71,749
„ „ „ „ Rindvieh . . .	219,193	214,520	207,523	200,418
„ „ „ „ Schweinen . . .	139,682	146,347	140,923	174,347
„ „ „ „ Schafen . . .	67,686	37,100	31,087	45,822
„ „ „ „ Ziegen . . .	145,760	113,449	100,750	91,973
Rindviehbesitzer nach Größenkategorien ihrer Bestände:				
Besitzer mit 1—4 Stück	122,146	92,510	79,454	84,607
„ „ 5—10 „	71,053	81,735	80,113	76,600
„ „ 11—20 „	21,322	32,106	37,421	31,215
„ „ 20 und mehr Stück	4,672	8,169	10,535	7,996
Viehbesitzer mit Landwirtschaft als einziger Erwerbsquelle	¹⁾	144,945	150,389	153,168
mit noch andern Erwerbsquellen	¹⁾	81,210	69,873	59,408
Total mit Landwirtschaft	¹⁾	226,155	220,262	212,576
Viehbesitzer ohne Landwirtschaft	¹⁾	48,377	41,849	48,757

¹⁾ Keine vergleichbaren Angaben vorhanden

c) Zählung der Bienenvölker.

	1911		1918		1921*
	Besitzer	Völker	Besitzer	Völker	Völker
Völker in Stabilbau	12,815	35,332	6,523	18,960	20,014
Völker in Mobilbau	26,377	189,698	25,170	186,974	239,770
Total	34,251	225,030	29,377	205,934	259,784

* provisorisch

d) Nutzflügelzählung.

	1918		1921		1926*
	Besitzer	Stück	Besitzer	Stück	Stück
Hühner aller Art	251,304	2,386,378	270,212	3,247,243	4,101,563
Gänse und Enten	5,169	18,558	10,063	48,601	60,733
Total	251,752	2,404,936	270,934	3,295,844	4,162,296

* provisorisch

2. Die Schlachtungen von inländischem Vieh.
(Fleischschaufstatistik des Veterinäramtes.)

Tiergattung	1910	1920	1922	1924	1925
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Stiere	16,555	26,005	32,785	15,942	21,621
Ochsen	19,729	21,935	22,008	12,010	12,394
Kühe	94,894	93,748	113,689	94,498	100,291
Rinder	34,765	50,745	51,048	38,094	37,771
Kälber	291,203	295,477	371,911	359,388	359,263
Schafe	60,376	72,253	77,483	49,455	53,436
Ziegen	24,796	52,274	51,775	39,488	46,741
Schweine	353,886	232,956	449,432	445,075	614,940
Pferde	7,384	7,701	8,393	8,089	7,619
Total	903,588	853,094	1,178,524	1,062,039	1,254,076

3. Gesamterzeugung der schweizerischen Landwirtschaft an Schlachtvieh
einschließlich Hauschlachtungen.

(Schätzung des Bauernsekretariates auf Grund der Viehzählungen.)

a) Stückzahl.

Tiergattung	1886	1896	1911	1921	1926
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück
Kälber	226,824	224,240	342,559	274,845	365,807
Jungvieh	86,670	112,213	92,421	102,034	102,424
Rinder	19,131	32,779	24,947	47,138	37,535
Stiere	9,335	14,123	15,182	22,249	23,723
Ochsen	23,487	29,212	17,144	20,383	14,747
Kühe	96,219	119,058	134,004	128,295	148,559
Sa. Tiere des Rinderge- schlechts	461,666	531,625	626,257	594,944	692,795

b) Fleischgewicht.

	1886	1896	1911	1921	1926
	q	q	q	q	q
Fleisch von Kälbern	113,412	123,332	188,407	151,165	201,194
„ „ Jungvieh	95,337	134,656	111,829	123,461	123,933
„ „ Stieren	28,260	43,917	51,028	75,032	76,431
„ „ Ochsen	88,063	104,457	65,912	76,083	46,949
„ „ Rindern	36,349	65,558	58,127	109,832	84,454
„ „ Kühen	230,926	303,598	365,831	350,256	393,681
Sa. Rindfleisch	592,347	775,518	841,134	885,829	926,642
Schweinefleisch	—	503,220	608,550	632,400	741,006
Schafffleisch	—	—	15,650	23,705	20,228
Ziegenfleisch	—	—	19,330	18,510	16,522
Schlachtgeflügel	—	—	17,600	23,450	28,100

4. Uebersicht über den Stand der ansteckenden Krankheiten der Haustiere.

Jahr	Ansteckende Lungenfeuchen	Rauchbrand	Milzbrand	Maul- und Klauenfeuche		Wut	Rog und Hautwurm	Stäbchenrotlauf und Schweinefeuche	Schafräude
				Großvieh	Kleinvieh				
1912	—	806	245	16,346	8,840	23	4	9,573	174
1913	—	835	228	45,966	23,125	2	10	10,655	767
1914	—	731	197	18,841	5,862	13	8	11,301	—
1915	—	838	131	8,702	2,974	18	31	11,981	231
1916	—	1061	136	2,276	2,872	21	32	18,388	—
1917	—	911	97	653	280	23	3	16,184	20
1918	—	930	114	4,053	5,675	4	1	8,951	644
1919	—	609	78	18,699	12,735	17	13	12,313	215
1920	—	636	99	369,187	199,864	1	13	13,450	66
1921	—	574	129	39,587	22,759	15	—	28,431	491
1922	—	574	252	9,244	5,148	7	4	52,190	438
1923	—	413	263	4,360	3,099	17	1	51,687	107
1924	—	346	278	6,763	9,432	6	1	54,405	120
1925	—	367	168	15,316	6,373	45	—	58,983	290

5. Milchwirtschaftliche Statistik.

a) Die Milchherzeugung.

Jahr	Rühe	Milchziegen	Jahresertrag		Gesamte Milchherzeugung
			je Kuh	je Milchziege	
	Stück	Stück	kg	kg	q
1866	553,205	262,837	1995	300	11,500,000
1876	592,413	277,200	2140	300	13,130,000
1886	663,102	291,420	2280	300	15,550,000
1896	688,052	291,100	2420	310	17,565,000
1911	796,909	238,900	2980	400	24,750,000
1916	849,011	254,369	2890	400	25,600,000 *)
1918	786,565	250,000	2490	380	20,600,000 *)
1919	738,896	247,242	2410	380	18,800,000 *)
1920	729,999	242,599	2630	400	20,200,000 *)
1921	746,591	239,863	2800	400	21,864,000 *)
1922	760,000	240,000	3000	400	23,760,000 *)
1923	780,000	240,000	3020	400	24,516,000 *)
1924	810,000	240,000	3020	400	25,422,000 *)
1925	842,000	225,000	2950	400	25,740,000

*) Schätzungen der schweizerischen Milchkommission.

b) Die Milchverwertung.

Jahr	Gesamt- produktion	Zur Aufzucht u. Fütterung verwendet	Als Trinkmilch verbraucht		Technisch verarbeitet
			im Haushalt d. Viehbesitzer	übrige Bevölkerung	
	q	q	q	q	q
1866	11,500,000	2,125,000	6,475,000		2,900,000
1876	13,130,000	2,270,000	6,870,000		3,990,000
1886	15,550,000	2,640,000	7,220,000		5,690,000
1896	17,565,000	2,910,000	7,900,000		6,755,000
1911	24,750,000	4,260,000	3,880,000	6,660,000	9,950,000
1916 *)	25,600,000	4,500,000	3,800,000	7,400,000	9,900,000
1918 *)	20,600,000	4,400,000	3,700,000	6,200,000	6,300,000
1919 *)	18,800,000	4,400,000	3,700,000	5,800,000	4,900,000
1920 *)	20,200,000	4,400,000	3,700,000	6,000,000	6,100,000
1921 *)	21,864,000	4,300,000	3,650,000	6,550,000	7,364,000
1922 *)	23,760,000	4,300,000	3,650,000	6,873,000	8,937,000
1923 *)	24,516,000	4,300,000	3,700,000	6,850,000	9,582,000 1)
1924 *)	25,422,000	4,300,000	3,750,000	7,000,000	10,023,000 2)
1925 *)	25,740,000	4,200,000	3,850,000	7,000,000	10,521,000 3)

*) Schätzungen der Schweizerischen Milchkommission. 1) Dazu Fettsäure-Ausfuhr 1923 84,000 q.
2) " " " 1924 349,000 q.
3) " " " 1925 169,000 q.

c) Prozentischer Anteil der verschiedenen Verwertungsarten.

	1866	1886	1896	1911	1918	1924	1925
	%	%	%	%	%	%	%
Direkter Konsum der Bevölkerung . . .	56.30	46.40	44.99	42.58	48.06	42.29	42.15
Aufzucht und Mast von Kälbern, Zie- gen u. Schweinen	18.49	16.97	16.95	17.22	21.36	16.92	16.32
Technische Verarbei- tung und Ausfuhr	25.21	36.63	38.06	40.20	30.58	40.79	41.53
Summa	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

d) Die technische Verarbeitung der Milch. (Nach Prof. A. Peter.)

	1911 *	1916	1918	1920	1924	1925
	q	q	q	q	q	q
Talkäsereien und Talbuttereien . . .	6,850,000	6,300,000	3,900,000	4,050,000	7,550,000	7,721,000
Hausfennereien . . .	1,100,000	1,300,000	1,000,000	800,000	770,000	850,000
Alpfennerei	800,000	700,000	700,000	750,000	800,000	950,000
Fabriken u. Gewerbe	1,200,000	1,600,000	700,000	500,000	900,000	1,000,000
Total	9,950,000	9,900,000	6,300,000	6,100,000	10,020,000	10,521,000

*) Schätzung des Bauernsekretariates.

e) Die Erzeugung von Milchprodukten. (Nach Prof. H. Peter.)

	1866*)	1896*)	1911	1916	1918	1920	1924	1925
	q	q	q	q	q	q	q	q
Käse aller Art . . .	315,000	550,000	655,000	503,000	212,000	385,000	641,000	655,000
Butter	60,000	120,000	143,000	168,000	117,000	95,000	121,000	125,000
Kondensmilch . . .	—	200,000	450,000	450,000	312,000	210,000	332,000	365,000

*) Schätzungen des Bauernsekretariates.

f) Milcheinlieferung und Milchverwertung in den genossenschaftlichen Milchsammelstellen im Jahre 1922/23.

(Nach einer Erhebung des schweizerischen Bauernsekretariates bei 3572 Milchverwertungsgenossenschaften.)

Kantone	Milch- einlieferung	Milchverwertung				Sieberei, Schokolabefab- riken u. Ver- wertung zu an- deren Zwecken
		Fett- u. Halb- fettkäseerei	Buttereier u. Magerkäseerei	Konsummilch		
	q	q	q	q	q	q
Zürich	1,046,862	60,681	134,346	482,837	365,972	3,026
Bern	2,616,101	1,274,048	171,422	577,230	378,332	215,069
Luzern	1,429,582	872,491	57,350	146,082	193,924	159,735
Uri	23,103	1,053	2,001	3,354	16,695	—
Schwyz	163,717	26,095	43,627	37,842	55,666	487
Nidwalden	33,004	10,278	7,001	2,441	13,060	214
Nidwalden	48,853	13,728	27,083	—	8,042	—
Glarus	30,021	—	854	2,166	27,001	—
Zug	176,905	11,781	9,142	14,940	35,661	105,381
Freiburg	936,485	486,675	101,592	73,755	144,471	129,992
Solothurn	331,182	76,716	24,393	129,162	100,911	—
Baselstadt	25,676	—	—	522	25,154	—
Baselst. l.	263,581	1,518	4,314	148,496	109,253	—
Schaffhausen . . .	27,863	—	1,263	18,939	7,661	—
Appenzell A.-Rh. .	60,152	8,633	17,284	15,984	18,251	—
Appenzell J.-Rh. .	7,359	900	4,710	—	1,749	—
St. Gallen	886,633	323,037	196,869	209,568	156,731	428
Graubünden	116,087	8,056	51,018	8,167	48,278	568
Aargau	628,283	156,779	51,443	222,105	160,958	36,998
Thurgau	999,139	437,607	226,689	155,826	168,509	10,508
Tessin	48,056	1,880	14,833	12,242	19,101	—
Vaud	1,115,740	368,624	74,585	342,637	173,609	156,285
Valais	112,117	50,501	30,885	12,180	18,501	50
Neuchâtel	220,101	46,566	9,493	60,784	103,066	192
Genève	104,097	—	—	104,097	—	—
Total	11,450,699	4,237,647	1,262,207	2,781,356	2,350,556	818,933

II. Einfuhr und Ausfuhr landwirtschaftlicher Produkte und Bedarfsartikel.

1. Die Ausfuhr der wichtigsten landwirtschaftlichen Exportartikel, nach Warengattungen geordnet.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	Mittel 1906/18	1918	1921	1922	1923	1924	1925
Obst	4,827	1,382	2,056	3,269	1,807	5,867	2,404
Wein	418	301	253	203	231	282	229
Fleischwaren	1,573	5,283	151	1,568	422	175	950
Rindvieh	12,514	37,523	2,598	10,246	11,712	5,133	4,905
Stiere zur Zucht	2,596	4,477	1,710	1,549	1,896	2,423	2,461
Rühe: Schlachtvieh	1,222	—	—	38	4	—	—
Nutzvieh	5,065	21,164	192	6,965	7,543	1,100	1,221
Rinder: Nutzvieh	1,503	10,270	279	908	1,133	731	609
Anderes weibliches Jungvieh	1,173	1,267	156	650	837	775	497
Schweine	69	34	35	7	44	105	531
Schafe u. Ziegen	68	584	107	15	12	46	24
Molkereiprodukte	97,133	53,422	83,217	103,450	105,191	135,818	143,182
Hartkäse	59,467	6,411	28,098	68,647	66,773	81,132	90,576
Kondens. Milch	34,591	42,495	45,992	28,800	31,923	35,749	40,835
Kindermehl	2,735	511	6,764	4,383	4,372	3,713	3,453
Holz	3,483	60,158	9,553	9,522	6,942	5,937	4,713
T o t a l	120,085	158,687	97,970	128,480	126,131	153,363	156,938
Molkereiprodukte (wenn b. d. kond. Milch nur d. Wert der Rohmilch ge- rechnet wird)	83,680	28,298	59,711	84,835	92,484	110,229	124,439
T o t a l (nur mit d. Wert d. i. d. kond. Milch enthaltenen Rohmilch)	106,632	133,563	74,464	109,665	113,654	127,774	138,195

2. Einfuhr von Konkurrenzartikeln der schweizerischen Landwirtschaft, nach Warengattungen geordnet.

Warengattungen	Wert in 1000 Franken						
	Mittel 1906/18	1918	1921	1922	1923	1924	1925
Waldprodukte	11,988	4,955	13,649	17,018	28,767	30,556	25,914
Feldprodukte	185,893	112,465	312,404	202,008	259,400	249,700	281,224
Tierische Produkte	52,690	92,089	107,399	60,818	85,266	88,882	82,535
Geflügelzucht	28,567	9,951	40,580	33,942	38,045	41,104	41,875
Molkereiprodukte	20,184	1,616	53,448	38,330	38,649	51,751	49,588
Obstbau	8,230	1,917	14,737	10,098	10,848	13,345	17,269
Weinbau	42,893	81,113	109,332	79,386	61,340	66,023	69,385
Gemüsebau	9,894	8,673	11,953	14,731	15,269	15,531	16,865
Bienenzucht	541	573	1,463	602	751	1,008	1,188
Tabak	10,777	32,043	11,528	12,858	30,342	7,813	15,656
Einfuhrer	11,079	2,696	20,208	10,785	8,975	10,856	10,307
Rindvieh	40,402	149	14,900	5,830	18,703	53,365	34,421
Kleinvieh	13,045	3,449	4,163	1,913	10,313	8,049	2,777
T o t a l	436,183	351,689	715,764	488,319	606,668	637,983	649,004

3. Einfuhr von landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffen, Maschinen usw.

Warengattungen	1923		1924		1925	
	Konnen	Wert in 1000 Fr.	Konnen	Wert in 1000 Fr.	Konnen	Wert in 1000 Fr.
Düngemittel und Abfälle	166,886	13,103	188,223	13,944	158,625	11,911
Salpeter, ungereinigt; rohe Ammoniaksalze, Schwefelsaures Ammoniak	3,289	1,193	3,680	1,209	3,819	1, 78
Knochen, rohes Knochenmehl, Knochenasche, Kalkfächer und Knochenschäum, Rohphosphate	21,620	1,620	24,972	1,963	26,584	1,997
Thomasphosphate	97,429	6,564	117,541	7,045	86,937	5,400
Kalidünger, Staßfurter Abraumsalze	24,435	1,942	23,595	2,102	20,035	1,828
Aufgeschlossene Düngemittel; Superphosphate; Kunstdünger, offen, in Säcken, Fässern usw.	12,169	1,263	15,176	1,384	14,520	1,262
Futtermittel	330,520	65,929	336,455	71,467	342,801	76,736
Mais	132,669	31,178	135,405	32,975	146,935	38,836
Heu	77,587	9,537	94,051	8,807	60,706	4,317
Dalkuchen und Dalkuchennmehl, Johannisbrot	38,967	9,366	39,684	9,739	41,310	10,523
Malzkeime, Malztreber, Biertreber, Schlempe, Diffusionschnitzel und dgl., getrocknet; Melassefuttermehl, Fleischfuttermehl	2,782	756	3,316	1,172	3,231	932
Kleie	18,744	3,286	11,343	2,037	13,418	2,380
Futtermehle, denaturiert	24,904	6,569	41,089	10,770	58,283	16,177
Abfallprodukte der Mülerei zur Viehfütterung	30,607	5,164	9,838	2,022	17,393	3,532
Stroh und Streu	175,694	13,756	149,534	7,865	118,638	5,856
Sämereien	2,122	3,311	1,852	2,887	1,661	2,652
Maschinen und Geräte	2,837	3,861	2,978	4,435	3,205	4,870
Geflügel und Bienen	227	774	218	776	201	624
Rugvieh: Einhufer . . . Stück	323	226	467	264	441	333
Rindvieh "	383	215	623	339	395	298
Kleinvieh "	424	52	464	56	257	18
Total q	678,286		679,260		625,131	
Total Stück	1,130		1,554		1,093	
Total Fr.		101,227		102,033		103,298

4. Gesamt-Einfuhr und -Ausfuhr der Schweiz.
(Jahresmittel, Wert in Millionen Franken.)

	1892/1905	1906/12	1913	1914/19	1920/23	1924	1925
Einfuhr:							
Nahrungsmittel	317.5	498.7	599.2	715.9	774.4	728.6	729.8
Rohstoffe	402.8	624.6	685.6	935.3	969.2	942.0	1010.4
Fabrikate	336.1	558.5	634.9	655.8	882.6	833.8	892.9
	1056.4	1681.8	1919.7	2307.0	2626.2	2504.4	2633.1
Ausfuhr:							
Nahrungsmittel	97.0	157.6	201.0	215.5	162.5	189.7	194.2
Rohstoffe	88.9	134.8	152.7	206.1	257.3	209.0	160.6
Fabrikate	584.5	874.9	1022.5	1726.3	1762.3	1671.4	1683.9
	770.4	1167.3	1376.2	2147.9	2182.1	2070.1	2038.7

5. Die Bezugs- und Absatzgebiete.

a) Einfuhr in Millionen Franken.

	1892/1905	1906/1912	1913	1914/1919	1920/23	1924	1925
1. Tarifvertragsstaaten.							
Deutschland	315.4	553.1	630.9	492.7	497.7	486.4	471.1
Oesterr.-Ungarn*)	73.4	106.1	108.5	64.5	38.9	34.1	41.1
Frankreich	192.0	318.7	347.9	276.1	404.2	453.9	498.7
Italien	160.5	194.9	207.0	284.5	243.8	288.5	266.4
Spanien	13.4	16.3	29.2	93.9	58.9	34.8	37.2
2. Andere Staaten.							
Großbritannien . .	52.6	101.2	112.7	204.9	237.5	187.8	277.5
Vereinigte Staaten von Amerika	51.9	68.7	117.9	432.9	379.4	206.7	227.3
Rußland	62.0	75.8	71.5	11.0	5.8	9.7	9.9
Belgien	25.3	34.8	35.1	31.8	89.3	84.7	81.2
Verschied. Staaten	109.9	212.2	259.0	414.7	670.7	717.8	722.7

*) Von 1919 an nur noch Deutsch-Oesterreich.

b) Ausfuhr in Millionen Franken.

	1892/1905	1906/12	1913	1914/19	1920/23	1924	1925
1. Tarifvertragsstaaten:							
Deutschland	188.2	272.1	305.7	547.1	183.3	327.7	368.3
Oesterreich-Ungarn *)	44.1	74.1	78.4	142.6	75.2	89.9	70.3
Frankreich	95.7	124.2	141.2	361.1	293.7	206.4	172.8
Italien	44.9	84.2	89.1	127.2	107.5	94.4	104.2
Spanien	12.9	20.2	30.7	70.5	78.3	51.7	53.0
2. Andere Staaten:							
Großbritannien	154.6	195.6	236.2	331.4	419.5	397.0	420.1
Vereinigte Staaten	90.5	139.4	136.4	127.3	310.8	205.9	191.5
Kanada	4.3	19.9	30.9	26.8	53.9	44.6	37.2
Belgien	13.0	22.0	28.2	21.5	55.9	94.4	38.3
Niederlande	5.2	9.1	11.6	42.5	50.1	42.5	36.8
Verschiedene Staaten	117.0	206.5	287.8	349.9	553.9	515.6	546.2

*) Von 1919 an nur noch Deutsch-Oesterreich.

III. Preis- und Lohnbewegung.

1. Die Indexzahl der landwirtschaftlichen Produktpreise.
Jahresmittelpreis 1900—1909 = 100.

Bezeichnung der Erzeugnisse	1892 bis 1905	1906 bis 1913	1914 bis 1919	1921	1922	1923	1924	1925	Mai 1926 (prov.)
Getreide	100	108	252	278	229	204	192	197	185
Kartoffeln	95	136	256	215	206	199	228	218	144
Tabak	93	107	289	197	202	254	255	234	149
Wein (Rot- u. Weißwein)	104	159	286	417	228	279	401	342	342
Kernobst (Tafeläpfel, Most- äpfel, Mostbirnen)	101	156	122	147	57	137	95	210	—
Kirschen	94	124	151	239	118	150	118	227	—
Most (Obstwein u. Anstell.)	90	132	143	139	124	98	118	133	155
Gemüse	89	145	254	349	337	304	344	339	349
Rauhfutter	95	109	176	158	175	198	127	109	110
Hanf und Flachs	100	102	181	170	127	127	128	121	121
Rindvieh, Ruzviehhaltung (Milchkühe, Rinder, Jungvieh)	94	139	195	334	203	191	230	229	215
Ziegen	—	119	256	268	170	162	191	191	200
Magerkälber zum Masten	92	122	215	341	192	226	264	246	245
Rindviehmast (Kälber, Stiere, Rinder, fett. Kühe, Fleisch Kälber-, Rind-, Zuchttier-, Kuhfleisch)	93	113	209	271	178	183	207	201	192
Kälbermast (fette Kälber, Kalbfleisch)	94	121	200	297	196	228	248	225	219
Schweinemast (fette Schweine, Schweinefleisch, Speck, roh und geräuchert, und Schweinefette)	94	115	291	275	186	227	219	184	181
Schafmast (fette Schafe, Schaffleisch)	93	120	233	297	208	211	228	218	208
Geflügelhaltung (Eier)	90	118	285	309	236	227	233	221	176
Bienenhaltung (Honig)	102	116	232	347	293	232	243	257	234
Molkereiprodukte (Milch, Butter, Käse)	90	123	170	257	180	180	190	193	174
Gesamtindex d. Landwirtschaft.	95	114	208	265	186	192	204	203	191
Preismittel 1911—13 = 100	75	91	165	210	148	152	162	161	152

2. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte.

Jahresmittelpreise je 100 Kg.

	1911/13	1918	1919	Höchster Preis- stand 1914 - 22	1924	1925	Mai 1926
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Weizen	23.18	64.—	64.—	67.54	44.47	44.33	42.50
Hafer	20.32	62.—	61.50	62.00	28.41	30.93	26.80
Naturwiesenheu ab Stoa	8.71	17.—	30.06	44.28	10.86	9.35	9.63
Speisepkartoffeln an Händ- ler	9.83	20.80	20.99	26.43	15.10	14.10	9.78
Speisepkartoffeln sadweise an Konsumenten	11.18	23.30	23.24	28.89	17.66	16.64	11.87
Gemischte Obstsäfte in klei- nen Quantitäten hl	26.14	43.68	40.10	54.66	28.58	32.12	37.50
Obsttresterbranntwein l	1.30	4.31	4.01	5.39	1.21	1.37	1.46
Neumelkende Kühe, junge	139.—	252.20	323.20	394.90	243.—	240.10	227.80
Kinder, tragend	134.10	246.80	316.40	393.50	229.50	226.60	211.60
Abgehende Kühe, Lebend- gewicht	82.10	188.80	234.50	293.00	139.90	131.10	117.10
Milchziegen, ohne Zucht- wert, Stück	54.70	115.10	126.30	180.50	65.20	64.50	67.20
Zuchtschafe, Stück	55.—	132.20	144.80	194.50	63.20	61.40	62.30
Fette Ochsen, leb., Ia . . .	113.90	258.50	337.50	378.20	200.70	196.80	191.20
Fette Kühe, leb., Ia	97.60	233.—	290.—	367.80	168.80	163.30	154.60
Fette Kälber, leb., IIa, Kg.	1.45	2.51	3.75	4.75	2.68	2.45	2.33
Fette Schweine leb., je Kg.	1.41	5.87	5.62	7.22	2.49	1.93	1.98
Frische Landeier, 100 Stück	11.70	37.30	42.80	49.30	21.40	20.20	15.60
Honig(Sommerhonig)Durch- schnittspreise, en gros Kg.	2.35	5.68	5.89	6.63	4.14	4.42	4.15
im Detail Kg.	2.59	6.19	6.45	7.31	4.87	5.19	4.95
Mittelsp. Mostbirnen, en gr.	11.96	22.87	6.22	22.87	6.10	15.72	—
Tafeläpfel, mittelspäte, Ia an Händler	24.60	37.94	13.79	37.94	16.04	28.60	—
an Konsumenten	29.86	41.62	17.55	41.62	21.27	36.—	—
Nadelholz, Sägeflöße unter 32 cm Durchn., je m ³ . . .	32.95	73.94	69.45	80.70	42.17	39.70	36.40
Konsummilch, i. Großhandel	19.09	30.90	35.05	38.50	29.58	29.50	26.75
„ i. Kleinhandel	23.83	37.95	41.90	49.00	38.00	37.—	36.—
Käseeremilch	18.39	30.75	34.40	38.00	28.70	28.13	25.40
Kondensmilch	18.65	30.75	34.46	38.00	28.40	28.19	25.52
Zentrifugensbutter, an Händ- ler en gros, je kg	3.43	6.22	7.10	7.80	5.57	5.52	5.10
Nidelbutter, ballenweise, je kg	3.24	6.65	7.51	8.00	5.16	5.18	4.75
Emmentalerkäse, Ia, i. Mit- tel je kg	2.06	3.01	3.36	4.08	2.86	2.94	2.64

3. Die Preise der wichtigsten landwirtschaftlichen Bedarfsartikel.

	1914	1920	1925	Mai 1926
	fr.	fr.	fr.	fr.
Chilesalpeter je Kg.-Prozent Stickstoff . . .	2. —	3. 80	2. 40	2. 40
Ammoniumsulfat je Kg.-Prozent Stickstoff . . .	1. 50	3. 60	2. —	2. —
Superphosphat je Kg.-Proz. Phosphorsäure	0. 54	2. —	0. 53	0. 53
Thomasmehl je Kg.-Proz. Phosphorsäure	0. 37	1. 40	0. 38	0. 35
Kalifalze je Kg.-Prozent Kali	0. 38	0. 70	0. 38	0. 35
Erdnußkuchen je 100 Kg.	22. 50	33. —	30. —	26. —
Sesamkuchen je 100 Kg.	21. —	30. —	29. —	25. —
T-Eisen franko Empfangstation je Kg. . .	0. 28	0. 47	0. 32	0. 28
Normalsteine ab Ziegelei, 1000 Stück . . .	36. —	115. —	74. —	74. —
Konstruktionsholz, geschnitten . . je m ³	53. —	150. —	86. —	83. —
Delfarbe, je Kg.	2. —	4. 20	2. —	2. —
Selbsthalterpflug, mittelschwer . . je Kg.	1. 40	3. 40	2. 55	2. 40
Mähmaschine, 135 cm breit	325. —	750. —	570. —	500. —
Sämaschine mit 9 Scharen	285. —	650. —	500. —	500. —
Brennholzfräse, 600 mm, Fettschmierung .	140. —	330. —	200. —	185. - 210. -
Zentrifugaltauchepumpe.	180. —	480. —	185. - 275. -	185. - 275. -

4. Das Preisverhältnis der landwirtschaftlichen Produkte zu den Bedarfsartikeln und Löhnen.

Für den Ankauf nachstehender Bedarfsartikel bezw. die Bezahlung von Löhnen mußte der Landwirt verkaufen:

	kg Weizen			kg Kartoffeln		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1926	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1926
für						
1 kg Zucker	2.02	1.59	1.57	4.79	6.25	6.73
1 kg Kaffee	9.27	4.39	8.93	21.93	17.38	38.26
1 Paar Schuhe	51.77	56.07	71.43	122.40	220.59	306.12
1 I. m Halblein	30.20	26.16	28.57	71.40	102.94	122.45
100 kg Erdnußkuchen	86.28	65.41	69.05	204. —	257.35	295.92
100 kg Thomasmehl	27.18	14.95	19.05	64.30	58.82	81.63
eine Mähmaschine	1,402	1,047	1,190	3,315	4,118	5,102
den Wochen-Barlohn:						
eines Melkers	53.92	41.12	52.38	127.50	161.76	224.49
eines Landknechtes	45.30	22.43	42.86	107.10	132.35	183.67
einen Tierarztbesuch	21.57	19.62	17.86	51.00	77.21	76.53
das Beschlagen 1 Pferdes	28.04	26.17	30.95	66.30	102.94	132.65
den Stundenlohn:						
eines Maurers	2.59	3.36	4.28	6.12	13.23	18.37
eines Schloßers	2.80	3.55	4.52	6.63	13.97	19.39
die Erstellung 1 Scheune je Stück Großvieh	2,804	3,177	3,928	6,633	12,500	16,837

	Fette Ochsen kg Lebendgewicht			Abgehende Kühe kg Lebendgewicht		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1926	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1926
für						
1 kg Zucker	0.43	0.51	0.37	0.57	0.89	0.56
1 kg Kaffee	1.99	1.42	2.08	2.62	2.47	3.19
1 Paar Schuhe	11.12	18.12	16.67	14.63	31.58	25.55
1 l. m Halblein	6.49	8.46	6.67	8.54	14.74	10.22
100 kg Erdnußkuchen	18.54	21.14	16.11	24.39	36.84	24.70
100 kg Thomasmehl	5.84	4.83	4.44	7.68	8.42	6.81
eine Mähmaschine	301	338	278	396	589	426
den Wochenlohn:						
eines Melkers	11.59	13.29	12.22	15.24	23.16	18.74
eines Landknechtes	9.73	10.87	10.00	12.80	18.95	15.33
einen Tierarztbesuch	4.63	6.34	4.17	6.09	11.05	6.39
das Beschlagen 1 Pferdes	6.02	8.46	7.22	7.93	14.74	11.07
den Stundenlohn:						
eines Maurers	0.56	1.09	1.00	0.73	1.89	1.53
eines Schlossers	0.60	1.15	1.05	0.79	2.00	1.62
die Erstellung 1 Scheune je Stück Großvieh	602	1,027	917	793	1,789	1,405

	Schweine kg Lebendgewicht			kg Milch		
	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1926	vor dem Kriege	August 1922	Mai 1926
für						
1 kg Zucker	0.33	0.41	0.33	2.54	4.25	2.75
1 kg Kaffee	1.52	1.15	1.87	11.62	11.75	15.62
1 Paar Schuhe	8.47	14.64	15.00	64.86	150.00	125.00
1 l. m Halblein	4.94	6.83	6.00	37.84	70.00	50.00
100 kg Erdnußkuchen	14.12	17.08	14.50	108.11	175.00	120.83
100 kg Thomasmehl	4.45	3.90	4.00	34.05	40.00	33.33
eine Mähmaschine	229	273	250	1,757	2,800	2,083
den Wochenlohn:						
eines Melkers	8.83	10.74	11.00	67.57	110.00	91.67
eines Landknechtes	7.41	8.78	9.00	56.76	90.00	75.00
einen Tierarztbesuch	3.53	5.12	3.75	27.03	52.00	31.25
das Beschlagen 1 Pferdes	4.59	6.83	6.50	35.13	70.00	54.17
den Stundenlohn:						
eines Maurers	0.42	0.88	0.90	3.24	9.00	7.50
eines Schlossers	0.46	0.92	0.95	3.51	9.50	7.92
die Erstellung 1 Scheune je Stück Großvieh	459	830	825	3,514	8,500	6,875

5. Die landwirtschaftlichen Produktpreise im schweizerischen Großhandelsindex.

(Nach Dr. J. Lorenz.)

Basis: Vorkriegspreis (Juli 1914) = 100.

Gruppen	1. Jan. 1920	1. Jan. 1923	1. Jan. 1924	1. Jan. 1925	1. Jan. 1926	1. Juli 1926
I. Grundstoffe für direkten Verbrauch . . .	308,4	176,6	185,2	186,4	171,2	158,3
A. Nahrungs- u. Genußmittel . . .	289	165	176	181	171	160
a) tierische . . .	294	159	179	177	173	156
b) pflanzliche . . .	287	156	152	163	141	140
c) Genußmittel . . .	267	250	259	294	290	288
B. Bekleidung . . .	407	190	204	212	179	157
C. Baumaterial und Brennstoffe . . .	275	189	192	178	166	155
II. Grundstoffe der landwirtsch. Produktion*)	329	162,4	136,0	128,4	114,3	108,7
III. Grundstoffe der industriellen Produktion .	356,5	179,5	203,7	168,6	152,6	143,1
Totalindex	325,6	174,7	183,2	170,8	155,5	145,0

*) Zur Berechnung dieser Indexzahl werden für Heu, Stroh usw. Marktpreise angelehnt. Da nur ein kleiner Teil dieser Grundstoffe auf dem Markte gekauft wird, bildet der Marktpreis keinen befriedigenden Maßstab; besser wäre die Berechnung auf Grund der Produktionskosten oder Berechnungswerte.

6. Die Bewegung der Löhne in der Landwirtschaft.

(Nach den Buchhaltungserhebungen.)

	1911/13	1914/19	1920	1924	1925 *)
Wochenlohn nebst freier Station:	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Melker	12. 50	15. 80	22. 90	20. 41	20. 50
Pferdeknecht	10. 55	13. 75	20. 40	19. 00	19. 00
Landknecht	8. 40	11. 30	15. 50	14. 65	14. 50
Magd	5. 70	7. 20	10. 40	10. 11	10. 00
Vollbefähigte Tagelöhner:					
i. Sommer (Heuernte)	3. 95	4. 65	7. 30	5. 67	5. 70
in der übrigen Zeit	2. 80	3. 50	5. 30	4. 33	4. 30

*) provisorisch

7. Die Zinsfußbewegung.

	1906/13	1914/19	1921	1922	1923	1924	1925
Mittel von 29 Kantonal- und Hypothekenbanken	4.35 %	4.86 %	5.38 %	5.29 %	5.07 %	5.19 %	5.36 %

8. Kapital- und Zinsverhältnisse bei den Schweiz. Hypothekenbanken im Jahre 1925.

(Berechnungen des Bauernsekretariates auf Grund der Berichte der wichtigsten Kantonal- und Hypothekenbanken.)

Zahl der beobachteten Kantonal- und Hypothekenbanken	29
Hypothekaranlagen dieser Banken	3491 Mill. Fr.
Zinserträge dieser Anlagen im Jahre 1925	187,116,179 Fr.
Zinsertrag in % der Anlagen	5,36 %
Spareinlagen total	1417 Mill. Fr.
Davon dienen 60 % zur Deckung des Hypothekarkredites	850 Mill. Fr.
Durchschnittliche Verzinsung der Spareinlagen im Jahre 1925	4,06 %
Der Rest der Hypothekaranlagen muß durch Obligationen, Anleihen usw. gedeckt werden	2641 Mill. Fr.
Durchschnittliche Verzinsung dieser Passiven	4,90 %
Gesamtbedarf an Zinsen für die Passiven der Hypothekaranlagen	164,040,353 Fr.
Dieser Bedarf beträgt in % der Hypothekaranlagen	4,70 %
Differenz zwischen Aktiv- und Passivzinsen des Hypothekergeschäftes	0,66 %

IV. Organisation und Fachbildung.

1. Die Mitgliederzahlen der landwirtschaftlichen Hauptvereine und Verbände.

	1906	1910	1920	1925
Schweizerischer landwirtschaftl. Verein	31,565	49,606	81,448	106,342
Fédération des sociétés d'agriculture de la Suisse romande	18,604	23,064	34,034	35,744
Società ticinese d'agricoltura	3,300	2,876	6,000	3,000
Schweiz. alpwirtschaftlicher Verein	2,438	3,050	6,614	8,400
Schweiz. Bauernverband	92,962	144,377	331,474	395,847
Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten	—	29,347	98,066	102,127
Zentrale landwirtsch. Genossenschaftsverbände	—	—	100,000	107,252
Der Kommission Schweiz. Viehzuchtverbände zur Zeit angeschlossene Viehzuchtgenossenschaftsverbände	11,266	16,048	27,222	31,176

2. Die landwirtschaftlichen Schulen.

a) Jahres- und Winterschulen.

Kantone	1893		1900		1910		1915		1920		1924		1925	
	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler
Zürich . . .	1	50	2	59	2	122	6	157	7	328	6	266	6	251
Bern . . .	1	27	3	138	5	296	4	296	6	378	6	504	6	473
Luzern . . .	1	48	1	58	1	110	1	88	1	116	2	141	2	141
Uri . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwyz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterwalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glarus . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	1	10	1	16
Zug . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	33	1	24	1	24
Freiburg . . .	1	13	1	32	1	59	1	44	1	68	2	202	2	189
Solothurn . . .	—	—	—	—	1	44	1	38	1	46	1	46	1	44
Baselland . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	63	1	62	1	61
Schaffhausen	—	—	—	—	1	27	1	21	1	60	1	59	1	50
Appenzell . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . . .	—	—	1	32	1	75	1	66	1	134	1	99	1	80
Graubünden . . .	—	—	1	38	1	56	1	50	1	63	1	81	1	73
Nargau . . .	1	36	1	72	1	106	1	99	1	153	1	111	1	109
Thurgau . . .	—	—	—	—	1	70	1	76	1	89	1	81	1	88
Tessin . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	44	1	28	1	21
Vaudt . . .	1	37	1	43	1	33	1	44	1	116	2	165	1	124
Valais . . .	1	16	1	21	1	11	1	35	2	62	2	103	2	93
Neuenburg . . .	1	28	1	28	1	28	1	32	2	68	2	96	2	70
Genf . . .	—	—	1	9	1	15	1	28	1	24	1	9	1	14
Total	8	255	14	530	19	1052	22	1074	31	1861	33	2087	32	1921

b) Spezialschulen.

	1900	1910	1915	1920	1924	1925
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler
Molkereischule Rütli (Bern) . . .	36	50	50	59	73	71
„ Grangeneuve *)	5	26	15	21	28	28
„ Moudon (Vaudt) . . .	5	20	10	18	29	31
Gartenbauschule Châtelaine (Genf)	40	33	58	40	69	81
„ Deschberg (Bern)	—	—	—	—	36	43

*) Bis 1923 in Pérolettes (Freiburg).

3. Die Förderung der Landwirtschaft durch den Bund.
(Aus den Jahresberichten des schweiz. Volkswirtschaftsdepartementes.)

	1893	1900	1910	1915	1920	1925
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Stipendien	2,800	5,565	3,200	300	6,050	6,850
Beiträge a. ldw. Schulen u. Spezialschulen	92,025	143,001	223,499	246,635	514,899	747,617
Beiträge an das Versuchswesen ¹⁾	42,146	217,885	416,798	424,229	1,182,368	1,268,258
Beiträge an Wandervorträge und Kurse	19,428	25,885	40,649	30,665	69,169	42,417
Förderung d. Tierzucht:						
Pferdezucht ²⁾	164,300	351,137	372,817	251,247	624,770	547,979
Rindviehzucht	224,247	418,510	551,639	471,484	497,790	525,883
Kleinviehzucht	11,267	25,305	39,421	56,835	76,146	106,962
Schlachtviehprodukt.	—	—	10,000	6,000	—	6,000
Bodenverbesserungen	129,587	341,189	700,000	1,000,000	3,057,997	4,270,000
Maßnahm. geg. Pflanzenschäden (Rebbau)	55,852	228,044	470,178	257,765	588,833	655,722
Förderung der landw. Versicherung	84,160	279,438	987,052	1,230,079	1,207,860	1,403,376
Landw. Vereine u. Genossenschaften	61,000	84,034	117,110	97,047	147,000	161,000
Verschiedenes	25,971	—	—	—	600	340,717 ⁴⁾
Total	912,783	2,119,993	3,932,363	4,072,286	7,973,482³⁾	10,082,781

1) Inbegriffen den Ausgabenüberschuß der Versuchs- und Unterforschungsanstalten.
2) Inbegriffen die Betriebsfehlbeträge des Hengstendepots in Avenches.
3) Nicht inbegriffen sind die außerordentlichen Ausgaben für Entschädigungen bei Seuchenabschlachtungen, etc.
4) Davon 300,000 Fr. für die Schweiz. landw. Ausstellung Bern 1925.

4. Die Aufwendungen der Kantone für die Förderung der Landwirtschaft.
(Aus dem Bericht zur Kollektivausstellung der kantonalen Landwirtschaftsdirektionen, Bern 1925.)

	1912		1923	
	Absoluter Aufwand	Zu % des Totals	Absoluter Aufwand	Zu % des Totals
Landwirtschaftliche Schulen und Spezialschulen	628,925	13,61	1,783,916	15,48
Landwirtschaftl. Haushaltungsschulen	—	—	228,133	1,98
Verschiedene Ausgaben für das Bildungswesen	103,455	2,24	79,830	0,69
Ausgaben für die Pferdezucht	83,440	1,80	108,882	0,95
" " " Rindviehzucht	839,834	18,17	1,002,875	8,70
" " " Schweinezucht	38,630	0,83	61,088	0,53
" " " Ziegenzucht	49,013	1,06	67,749	0,59
Anderer Ausgaben für Tierhaltung	24,850	0,54	50,332	0,44
Ausgaben für die Bodenverbesserungen	982,102	21,25	5,445,061	47,24
" " den Pflanzenbau	20,832	0,45	68,973	0,60
" " den Weinbau	478,559	10,35	628,362	5,45
" " die Milchwirtschaft	22,509	0,49	63,625	0,55
" " die Viehverficherung	1,025,163	22,18	1,344,295	11,66
" " die Hagelversicherung	268,493	5,81	493,700	4,28
" " das landwirtschaftliche Vereinswesen	56,259	1,22	99,432	0,86
Total	4,622,064	100	11,526,253	100

5. Die Verteilung der Bundessubventionen.

(Aus den Schweizerischen Statistischen Mitteilungen.)

	Wert in 1000 Franken						
	1901	1905	1910	1915	1920	1923	1924
Straßen und Korrekturen . . .	3,490	2,955	3,009	3,909	5,185	6,472	5,402
Forstwesen	427	681	993	1,253	2,060	2,854	2,347
Jagd, Vogelschutz, Fischerei . . .	75	86	103	114	199	241	239
Landwirtschaft	2,850	3,351	5,063	3,878	13,781	11,483	9,642
Grundbuchvermessung	—	—	—	351	978	1,368	1,944
Unterrichtswesen (ohne Landw.) . . .	1,595	4,095	5,007	5,310	7,977	9,058	8,495
Wissenschaft, Kunst, usw.	222	456	417	264	347	650	752
Gesundheitswesen	93	80	433	436	1,261	1,900	2,064
Militär- und Turnwesen	1,163	1,365	2,275	1,624	1,377	5,170	4,747
Sozialpolitik	160	175	4,311	2,304	*58,111	*55,772	33,202
Gemeinnützigkeit	23	30	85	48	147	286	3,530
Handel, Industrie, Verkehr	2,505	116	190	106	879	919	1,247
Rechtswesen usw.	19	49	15	6	15	115	179
Total	12,622	13,439	21,901	19,603	92,317	96,288	73,790
Prozentlicher Anteil d. Landwirtschaft a. d. Bundessubventionen	%	%	%	%	%	%	%
	22,54	24,93	23,12	17,23	14,92	11,93	13,08

*) einschließlich Krisenpolitik.

V. Der Lebensmittelverbrauch in der Schweiz.

(Nach Berechnungen des Bauernsekretariates.)

1. Aus inländischer Erzeugung.

	Berechnungen aus den Jahren			
	1896	1911	1921	1925
Brotgetreide q	1,069,000	941,000	1,400,000	1,450,000
Kartoffeln q	5,442,000	4,151,000	4,380,500	3,970,000
Wein hl	1,091,000	650,000	500,000	550,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	724,070	830,160	885,650	926,620
Fleisch von Schweinen . . q	503,200	607,900	632,000	734,970
Fleisch von Schafen . . . q	—	14,350	23,400	18,870
Fleisch von Ziegen q	—	19,330	18,510	16,520
Fleisch von Geflügel . . . q	—	17,600	23,450	28,100
Fische q	—	25,000	28,500	50,000
Eier 1000 St.	—	205,000	270,000	290,000
Honig q	19,440	21,160	11,400	26,000
Konsummilch q	7,900,000	10,540,000	10,200,000	10,850,000
Käse q	316,540	384,000	414,640	426,000
Butter q	118,080	140,000	122,000	125,000
Zucker q	—	31,000	50,000	50,000

2. Aus ausländischen Zufuhren.

(Nach der schweizerischen Handelsstatistik.)

	1896	1911	1921	1925
Brotgetreide q	4,280,000	5,153,000	3,751,200	4,083,800
Kartoffeln q	394,000	644,000	209,500	616,100
Wein hl	1,109,000	1,347,700	1,425,000	1,429,000
Fleisch von Rindvieh . . . q	227,500	310,270	115,600	146,150
Fleisch von Schweinen . . q	142,800	162,500	129,800	47,838
Fleisch von Schafen . . . q	—	35,960	2,370	14,601
Fleisch von Ziegen q	—	360	146	2
Fleisch von Geflügel . . . q	—	41,860	20,850	30,329
Fische q	—	51,200	42,200	48,900
Eier 1000 St.	—	206,500	111,000	170,000
Honig q	4,120	2,440	5,850	3,693
Käse q	16,922	35,000	8,590	17,080
Butter q	26,740	52,000	72,400	86,600
Zucker (nach Abzug der Wiederausfuhr in Kondensmilch usw.) q	—	822,000	775,000	1,090,000
Kaffee q	95,008	107,200	126,180	109,100
Süßfrüchte q	44,629	135,430	198,898	315,672

3. Verhältnis zwischen Inlandsproduktion und Einfuhr.
a) Verbrauch je Kopf und Jahr nach Menge.

	90er Jahre		1906—12		1920—21		1925	
	Menge	Davon inl. Herk.	Menge	Davon inl. Herk.	Menge	Davon inl. Herk.	Menge	Davon inl. Herk.
		%		%		%		%
Brotgetreide Kg.	170	20	170	16	133 ¹⁾	27	141 ²⁾	26
Kartoffeln Kg.	137	91	135	87	119	95	117	87
Wein Liter	70	49	54	33	49	26	50	28
Rindfleisch Kg.	30.2	76	30.4	73	25.7	88	27.3	86
Schweinefleisch Kg.	20.2	72	20.5	79	19.6	83	19.9	94
Schafffleisch Kg.	—	—	1.1	36	0.7	90	0.9	56
Ziegenfleisch Kg.	—	—	0.5	98	0.5	99	0.4	100
Fleisch von Ge- flügel Kg.	—	—	1.6	30	1.1	47	1.5	48
Fische Kg.	—	—	2.0	33	1.8	40	2.5	50
Eier Stück	—	—	108	35	98	68	115	63
Honig Kg.	0.72	81	0.64	88	0.45	65	0.76	88
Milch Liter	258	100	281	100	280	100	276	100
Käse Kg.	10.9	95	11.2	92	10.9	98	11.4	96
Butter Kg.	4.1	82	5.1	73	5.0	63	5.4	59
Zucker Kg.	—	—	22.7	4	21.3	6	29.0	4
Kaffee Kg.	2.8	—	2.8	—	3.3	—	2.8	—
Süßfrüchte Kg.	1.3	—	3.6	—	5.1	—	8.0	—

¹⁾ Der Rückgang des Brotgetreideverbrauchs ist in erster Linie auf die höhere Maßausbeute zurückzuführen.
²⁾ Die Zunahme des Brotgetreideverbrauchs ist in erster Linie auf die niedrigere Maßausbeute zurückzuführen.

b) Gesamtverbrauch von Nahrungsmitteln (in Millionen Franken).

	1896	1911	1921	1925
Inländischer Verbrauch eingeführter Nahrungsmittel	284	557	849	705
Wert der Lebensmittellieferung d. Inlandes	540	803	1747	1450
Sa. Lebensmittelverbrauch der Schweizerischen Bevölkerung	824	1360	2596	2155
Lebensmittelverbrauch je Kopf der Bevölkerung	261 Fr.	362 Fr.	669 Fr.	548 Fr.
Davon vom Inland geliefert	66 %	59 %	68 %	67 %
Ausfuhr von im Inland erzeugten Lebensmitteln	50	107	86	133
Gesamte Lebensmittelproduktion der Schweiz (für den inländ. Verbrauch u. d. Ausfuhr)	590	910	1833	1583
In % des gesamten Verbrauchs	72 %	67 %	70 %	73 %

4. Der Verbrauch von Nahrungsmitteln vor und nach dem Kriege.
(Nach Berechnungen des Bauernsekretariates in der Zeitschrift für Schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, Jahrgang 1924, Heft 2.)

	Nahrungsmittelmengen		Kaloriengehalt	
	1908/12	1920/22	1908/12	1920/22
	q	q	Mill. Kal.	Mill. Kal.
Fleisch und Fleischwaren	1,677,013	1,619,343	398,358	382,773
Tierische Fette	31,715	93,505	27,045	82,399
Geflügel, Wild, Fische, Eier, Honig	327,601	323,651	56,747	54,957
Milch u. Milchprodukte	12,100,294	12,238,574	862,258	1,025,890
Sa. tierische Nahrungsm.	14,136,623	14,275,073	1,344,408	1,546,019
Nährfrüchte u. Derivate	4,991,463	4,324,871	1,644,875	1,449,313
Kartoffeln	3,901,680	3,424,000	348,479	305,816
Obst	2,683,365	3,129,732	174,223	184,586
Gemüse	1,313,921	1,308,241	54,085	62,326
Spezereien und Verschied.	1,167,937	1,191,145	468,434	465,272
Sa. pflanzl. Nahrungsm.	14,058,366	13,377,989	2,690,096	2,467,313
Gesamtverbrauch	28,194,989	27,653,062	4,034,504	4,013,332

5. Der Anteil der Inlandsproduktion am Gesamtverbrauch.

	Gewicht		Prozente	
	1908/12	1920/22	1908/12	1920/22
	q	q	%	%
Nahrungsmittelmenge	21,780,352	22,445,241	77.25	81.17
Eiweiß	951,205	1,000,555	69.58	75.45
Fett	956,599	937,205	82.07	74.56
Kohlenhydrate	2,213,674	2,532,888	36.11	44.55
Kaloriengehalt (Million.)	2,064,149	2,320,491	51.17	57.82

6. Die Verarbeitungs-, Veredlungs- und Verteilungskosten im Lebensmittelverkehr der Schweiz im Jahre 1922.

(Nach Berechnungen des Schweiz. Bauernsekretariates in der Zeitschrift für Schweiz. Statistik und Volkswirtschaft, Jahrgang 1923, Heft 4.)

	Abgabewerte der Produzenten 1000 Fr.	Verbrauchswerte der Konsumenten 1000 Fr.	Verarbeitungs-, Veredlungs-, Verteilungskosten		
			1000 Fr.	In % des Abgabewertes	In % des Verbr.- wertes
Brot, Mehl u. ähnl. Prod.	143,807	266,187	122,380	85	44
Milch und Milchprodukte	416,815	590,334	173,519	42	29
Fleisch und Fleischwaren	400,464	516,527	116,063	29	22
Kartoffeln, Gemüse, Obst, Spezereien u. and. Prod.	360,071	604,618	244,547	68	40
Total Verbrauch	1,321,157	1,977,666	656,509	50	33

VI. Betriebswirtschaftliche Ergebnisse.

1. Der End-Rohertrag der Schweiz. Landwirtschaft.

Produktions- zweige	Mitte der 80er Jahre		1911		Mittel 1920/21		1924		1925 *)	
	Mill. Fr.	Prozen- tische Ver- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Ver- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Ver- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Ver- teilung	Mill. Fr.	Prozen- tische Ver- teilung
		%		%		%		%		%
Getreidebau . . .	39.00	7.16	25.00	2.64	99.00	4.95	40.00	2.66	53.00	3.51
Kartoffelbau . . .	24.50	4.50	34.61	3.65	67.22	3.36	53.30	3.55	47.50	3.15
Zuckerrübenbau . . .	—	—	0.59	0.06	2.99	0.15	2.09	0.14	2.10	0.14
Hanf- u. Flachsbau . . .	1.90	0.35	0.77	0.08	0.22	0.01	0.20	0.01	0.20	0.01
Tabakbau . . .	1.00	0.17	0.35	0.04	0.25	0.01	0.80	0.05	0.70	0.05
Verschiedene Kulturpflanzen	0.26	0.04	0.30	0.03	0.30	0.02	0.50	0.03	0.50	0.03
Heu an die nicht landwirtschaftl. Pferdehaltung	3.60	0.66	6.78	0.71	10.45	0.52	4.72	0.32	4.20	0.28
Weinbau . . .	49.20	9.05	31.20	3.29	100.00	5.00	51.80	3.44	65.50	4.34
Obstbau . . .	49.50	9.09	76.60	8.08	143.89	7.19	110.80	7.37	74.60	4.94
Gemüsebau . . .	25.90	4.76	22.00	2.38	30.50	1.52	33.00	2.19	36.00	2.39
Rindviehzucht . . .	6.50	1.19	9.48	1.00	3.00	0.15	5.13	0.34	4.80	0.32
Rindviehmast . . .	96.20	17.68	172.24	18.16	414.50	20.73	314.05	20.88	299.40	19.84
Pferdehaltung . . .	0.30	0.05	19.00	2.00	35.00	1.75	32.11	2.13	33.20	2.20
Schweinehaltung . . .	38.20	7.02	103.57	10.92	303.55	15.17	201.50	13.40	208.40	13.81
Schafhaltung . . .	3.80	0.70	4.15	0.44	13.53	0.67	9.85	0.66	9.80	0.65
Ziegenhaltung . . .	12.20	2.25	3.65	0.38	7.70	0.38	5.39	0.36	4.60	0.30
Geflügelhaltung . . .	13.30	2.43	20.60	2.17	109.32	5.46	70.57	4.69	70.30	4.66
Bienenzucht . . .	2.30	0.41	4.49	0.47	7.91	0.39	4.40	0.29	12.10	0.80
Seidenraupzucht . . .	—	—	0.15	0.02	0.19	0.01	0.14	0.01	0.15	0.01
Molkereiprodukte . . .	176.60	32.49	365.07	38.48	651.40	32.56	563.82	37.48	582.20	38.57
Total . . .	544.26	100	900.60	100	2000.92	100	1504.17	100	1509.25	100

*) Provisorisch.

2. Aus den Ergebnissen der Rentabilitäts-erhebungen.

a) Der Betriebsaufwand je ha Kulturfläche.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1922	1923	1924
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kleinbauernbetr. 3—5 ha . . .	689	741	1,106	1,849	1,528	1,617
Kl. M'bauernbetr. 5—10 ha . . .	503	572	831	1,301	1,184	1,171
Mittelbauernbetr. 10—15 ha . . .	409	476	726	1,165	1,061	1,094
Große Mittelbauernbetriebe 15—30 ha . . .	357	435	645	1,040	895	934
Großbauernbetr. über 30 ha . . .	274	368	566	907	805	881
Mittel aller Betriebe . . .	449	534	781	1,240	1,094	1,114

b) Die Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1922	1923	1924
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kleinbauernbetriebe . . .	1.25	1.39	2.21	2.42	2.65	2.74
Kleine Mittelbauernbetr.	1.23	1.44	2.13	2.38	2.60	2.70
Mittelbauernbetriebe . . .	1.26	1.52	2.27	2.48	2.70	2.70
Große Mittelbauernbetr.	1.26	1.54	2.41	2.59	2.74	2.88
Großbauernbetriebe . . .	1.26	1.56	2.51	2.75	2.87	2.88
Mittel aller Betriebe	1.25	1.47	2.25	2.50	2.68	2.76

c) Die Produktionskosten je ha Kulturfläche.

	1908/13	1914/19	1922	1923	1924
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Amortisationen	48.29	76.63	242.07	125.29	130.54
Feldinventar	1.02	1.16	2.42	2.08	1.54
Vorräteverminderung . . .	17.23	22.13	42.92	20.21	24.20
Betriebskosten	168.66	219.68	326.03	339.67	351.60
Davon:					
Düngerzukauf	14.76	19.48	25.09	25.73	26.40
Krafftutterzukauf	55.88	58.32	92.64	103.08	118.55
Steuern	11.45	15.94	33.67	28.67	29.17
Versicherungen	7.22	10.37	22.06	21.54	21.43
Bankkontokorrent	0.79	1.38	2.82	1.40	1.12
Zinsanspruch des Aktivkapitals	227.79	253.46	338.93	332.85	336.71
Arbeitsaufwand	324.82	460.37	624.03	604.97	604.61
Sa. Produktionskosten	788.60	1034.81	1579.22	1426.47	1450.32

d) Die prozentige Verteilung der Produktionskosten.

	1908/13	1918	1919	1922	1923	1924
	%	%	%	%	%	%
Amortisationen	6.12	6.54	6.80	15.33	8.78	9.00
Feldinventar	0.13	0.07	0.13	0.15	0.14	0.11
Vorräteverminderung . . .	2.18	2.13	2.94	2.72	1.42	1.67
Betriebskosten	21.39	20.19	22.95	20.65	23.81	24.24
Davon:						
Düngerzukauf	1.87	1.99	2.60	1.59	1.80	1.81
Krafftutterzukauf	7.09	3.76	5.68	5.86	7.23	8.17
Steuern	1.45	1.46	1.42	2.12	2.01	2.01
Versicherungen	0.92	1.09	1.05	1.40	1.51	1.48
Bankkontokorrent	0.10	0.08	0.07	0.18	0.10	0.08
Zinsanspruch des Aktivkapitals	28.89	22.56	19.85	21.46	23.34	23.22
Arbeitsaufwand	41.19	48.43	47.26	39.51	42.41	41.68
Sa. Produktionskosten	100	100	100	100	100	100

e) Der Rohertrag je ha Kulturfläche.

Betriebsgröße	1901/05	1906/13	1914/19	1922	1923	1924
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Kleinbauernbetr.	841	875	1592	1488	1727	1834
Kleine Mittelbauernbetriebe . .	637	781	1363	1176	1451	1335
Mittelbauernbetr.	539	671	1256	1138	1376	1302
Große Mittelbauernbetriebe . .	510	628	1125	996	1190	1168
Großbauernbetriebe	420	523	995	794	1056	973
Mittel	590	723	1292	1133	1371	1304

f) Der Rohertrag, ausgeteilt nach Bodennutzungssystemen, je ha Kulturfläche.

Bodennutzungssystem	1901/05	1906/13	1914/19	1923	1924
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1. Verbesserte Dreifelderwirtschaften	539	676	1309	1357	1200
2. Klee-graswirtschaften von Bern .	553	729	1334	1405	1317
3. Klee-graswirtschaften von Luzern	600	825	1405	1438	1368
4. Klee-graswirtschaften von Solothurn, Baselland, Aargau . . .	619	704	1278	1344	1234
5. Klee-graswirtschaft. d. franz. Schweiz	521	626	1211	1254	1040
6. Total der Klee-graswirtschaften .	563	706	937	1359	1233
7. Graswirtschaften mit Ackerbau .	595	760	1016	1479	1467
8. Keine Graswirtschaft. des deutsch-schweiz. Flach- und Hügellandes	645	894	1443	1408	1470
9. Keine Graswirtschaften in Alpentälern	692	723	1160	1246	1168
10. Keine Graswirtschaften in besten Obstlagen	923	1068	2066	1943	2158
11. Graswirtschaften von Luzern . .	600	819	1582	1630	1674
12. Keine Graswirtschaft. mit Weide	830	1530	833	1685	1507
13. Alpbetriebe	317	455	888	690	744
14. Bündner = Walliserbetriebe in Hochtälern	597	597	1092	1589	1230
15. Zurabetriebe ohne Weide	386	444	948	1182	1154
16. Zurabetriebe mit Weide	314	299	460	532	542

g) Der Reinertrag je ha Kulturfläche und in % des Aktivkapitals.

Betriebsgröße	1901/05		1906-13		1914/19		1922		1923		1924	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Kleinbauern	143	2.33	134	2.09	486	5.78	-361	-3.12	199	2.19	217	2.19
Kl. Mittelb.	133	2.39	209	3.48	533	8.03	-125	-1.55	268	3.46	164	2.16
Mittelbauern	141	3.02	195	3.64	530	8.56	-27	-0.37	315	4.34	208	2.79
Gr. Mittelb.	144	3.16	193	3.83	480	8.74	-44	-0.72	295	4.51	234	3.49
Großbauern	142	4.25	154	4.35	429	10.62	-113	-1.88	251	4.17	92	1.73
Mittel	141	3.07	189	3.65	510	8.58	-107	-1.15	277	4.06	191	2.68

h) Die provisorischen Ergebnisse des Jahres 1925 im Vergleich zu denen der Vorjahre.

	1921	1922	1923	1924	1925
Rohertrag je ha Fläche . Fr.	1357	1133	1371	1304	1314
Betriebsaufwand je ha Fläche Fr.	1337	1240	1094	1114	1160
Reinertrag je ha Fläche Fr.	20	-107	277	191	154
Reinertrag in % des Aktivkapitals %	0.89	-1.15	4.06	2.68	2.14
Landwirtschaftliches Einkommen je ha Fläche . . Fr.	362	158	478	393	338
Arbeitsverdienst je Männerarbeitstag Fr.	2.60	-2.52	7.06	4.56	3.51
Haushaltungskosten je Männerverpflegungstag . Fr.	3.06	2.50	2.68	2.76	2.71

i) Aus den Spezialerhebungen über die Rentabilität des Weinbaues, der Geflügelhaltung und der Bienezucht.

1. Produktionskosten von 1 hl Wein.

Jahre	Total	Bearbeitung	Zinsansprüche	Düngung	Bespritzung	Weinlese	übrige Kosten
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1906/23	71.70	28.3	12.9	7.7	7.4	5.8	9.6

2. Produktionskosten von 1 Ei.

Jahre	Total	Futter	Arbeit	Zinsansprüche	Gebäude und Geräte	übrige Kosten
	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.	Rp.
1924	20,3	10,7	5,4	1,6	1,2	1,4
1925	18,5	10,4	4,0	1,3	0,9	1,9

3. Produktionskosten von 1 kg Honig.

Jahre	Total	Zucker	Arbeit	Zinsansprüche	Gebäude und Geräte	übrige Kosten
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1912/24	4,20	1,5	1,1	0,8	0,5	0,3
1924	6,10	2,0	1,5	1,3	0,7	0,6

k) Hauptergebnisse der Rentabilitätshebungen des Schweizerischen Bauernsekretariates für die Durchführung der Schätzung landwirtschaftlicher Gewerbe.

Bodennutzungssystem	Zahl der Abzählungen	Rohertrag je ha Fläche	Ertragswert des Gutes je ha	Ertragswert- faktor
		fr.	fr.	
Verbesserte Dreifelder- wirtschaften	1,132	993	4,201	4.23
Berner Klee-graswirt- schaften	513	1,037	5,289	5.10
Klee-graswirtschaften von Aargau, Solothurn und Basel	309	978	4,857	4.97
Luzerner Klee-graswirt- schaften	221	1,133	5,810	5.13
Welsche Klee-graswirt- schaften	471	922	4,601	4.99
Jurabetriebe ohne Weide	130	769	3,092	4.02
Jurabetriebe mit Weide .	74	384	1,371	3.57
Graswirtschaften mit Ackerbau	606	1,089	5,190	4.76
Reine Graswirtschaften .	474	1,161	4,839	4.17
Graswirtschaften in be- sten Obkulturen	165	2,188	11,121	5.08
Luzerner Graswirtschaften	203	1,292	6,903	5.34
Welsche Graswirtschaften	72	1,042	4,916	4.72
Graswirtschaften in Al- pentälern	591	960	4,442	4.63
Alpbetriebe	213	707	1,872	2.65
Bündner = Walliser Be- triebe	238	905	1,081	1.19
Walliser Talwirtschaften	57	1,048	4,486	4.28
N.-D.-S. Nebgüter mit Landwirtschaft	49	1,219	6,633	5.44
Welsche Nebgüter mit Landwirtschaft	53	1,264	7,105	5.62
Freie Wirtschaften	109	1,146	5,271	4.60

1), Die Ertragswerte je Stüd Großvieh.
Für Ueberschlagschätzungen des Ertragswertes von Landgütern.
(Nach den Angaben des Schätzungsamtes des B. B.)

Bodennutzungssystem	1921	1922	1923	1924	1925	1914/25
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Verbess. Dreifelderwirtschaften	4721	4518	4556	4910	4608	4487
Bernische Klee graswirtschaften	4404	4688	4514	4457	4797	4296
Klee graswirtschaften v. Nar- aan, Solothurn, Baselland	4881	4882	4790	4888	4065	4602
Luzerner Klee graswirtschaften	4855	4704	5285	4630	4323	4446
Welsche Klee graswirtschaften . Klee graswirtschaften v. Frei- burg, Waadt, Genf (Berne- top)	4485	4622	4575	4890	5255	4503
Jurabetriebe ohne Weide . . .	4988	3728	—	4550	4190	4081
Jurabetriebe mit Weide . . .	3650	4188	—	3900	3560	3428
Berggüter im Mittellande . . .	3862	4580	—	—	4122	3651
Graswirtschaften mit Ackerbau	4146	—	3895	—	4481	3898
Keine Graswirtsch. d. deutsch- schweiz. Flach- u. Hügellandes	4820	4775	4510	4652	4550	4631
Keine Graswirtschaften in best. Obstlagen	5059	4315	4400	4585	4577	4690
Luzerner Graswirtschaften . . .	7623	6859	4244	7710	—	6931
Welsche Graswirtschaften . . .	5379	—	—	4416	4426	5043
Grasweidewirtsch. (St. Gallen)	—	—	3121	4160	5370	4252
Graswirtschaften in Alptälern	4490	4695	—	4210	—	4617
Alpbetriebe	3350	4206	5180	3832	4977	4286
Walliser Talwirtschaften . . .	—	—	—	—	—	3464
Nordostschweizerische Nebgüter	—	—	—	—	—	4840
Zwischenformen	—	—	—	—	—	7178
Freie Wirtschaften	4633	4383	—	4967	4440	4586
	—	—	—	—	—	6903

m) Einkommen aus der Landwirtschaft je Männerarbeitstag der in Landwirtschaft und Haushalt beschäftigten Familienglieder.

Jahrgang	Klein- bauern	Kleine Mittel- bauern	Mittel- bauern	Große Mittel- bauern	Groß- bauern	Sämtliche Betriebe
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
1901—05	2.82	3.25	3.65	4.14	5.13	3.69
1906—13	3.25	4.13	4.64	5.93	5.86	4.67
1914—19	7.47	9.40	11.65	15.45	20.09	11.87
1918	11.45	14.79	19.38	26.29	36.91	19.51
1919	9.61	12.44	16.03	18.66	27.40	15.54
1920	10.48	11.67	13.02	16.81	21.29	14.06
1921	4.71	6.68	7.72	8.53	8.05	7.37
1922	3.27	4.24	4.58	2.84	—6.42	3.17
1923	7.05	8.17	9.57	15.43	12.14	9.37
1924	7.55	7.36	8.01	10.41	6.60	8.26

n) Kapitalverhältnisse je ha Kulturläche.

	Kleinbauern		Kleine Mittelbauern		Mittelbauern		Große Mittelbauern		Großbauern		Sämtliche Betriebe	
	fr.	‰	fr.	‰	fr.	‰	fr.	‰	fr.	‰	fr.	‰
Bodenkapital												
1901/24	3412	40.29	2680	39.82	2383	40.03	2187	40.18	1719	38.06	2550	40.10
1924	3430	32.30	2950	35.86	2987	41.59	2616	37.49	2215	37.95	2885	37.64
Gebäudekapital												
1901/24	2743	31.21	1974	28.96	1636	27.05	1440	26.34	1098	25.99	1836	28.04
1924	3022	25.28	2597	30.68	1859	24.94	1948	27.26	1191	20.99	2201	27.30
Obstbaumkapital												
1901/24	427	5.01	344	5.09	283	4.61	230	3.93	150	3.02	304	4.63
1924	747	8.45	405	4.39	336	4.39	244	3.45	81	1.75	360	4.39
Viehkapital												
1901/24	828	10.21	742	11.42	705	12.09	701	13.20	665	14.94	732	11.96
1924	1169	11.98	1100	13.95	1041	14.32	1017	14.99	1052	18.25	1066	14.33
Geräte- u. Masch.-Kapital												
1901/24	401	4.84	362	5.41	317	5.33	258	4.77	215	4.73	327	5.16
1924	667	6.46	542	6.49	459	6.34	424	6.01	341	6.18	491	6.31
Umlauf. Betriebskapital												
1901/24	400	5.38	343	5.22	329	5.60	293	5.46	227	5.16	327	5.32
1924	644	10.27	387	4.79	337	4.70	366	5.43	268	4.97	383	5.44

o) Verschuldungsverhältnisse je ha Kulturläche.

	Kleinbauern	Kleine Mittelbauern	Mittelbauern	Große Mittelbauern	Großbauern	Sämtl. Betriebe
	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Grundversicherte Schulden						
1901/24	2676	2613	2178	1953	1755	2372
1924	2695	2742	3048	2493	2061	2732
Andere verzinsliche Schulden						
1901/24	308	221	210	173	155	217
1924	257	233	321	379	201	295
Laufende Schulden						
1901/24	114	92	79	72	62	87
1924	250	93	119	148	22	126

VII. Die Stellung der Landwirtschaft in der schweiz. Volkswirtschaft.

1. Die Bevölkerungsbewegung.

a) Die Berufszugehörigkeit.

Berufsgruppe	1870	1888	1900	1910	1920
Urproduktion	1,145,719	1,133,865	1,100,910	1,040,087	1,046,390
Gewerbe und Industrie . .	978,801	1,102,514	1,383,984	1,621,968	1,639,586
Handel	175,559	213,045	284,817	377,780	402,821
Verkehr	47,742	100,533	167,947	221,773	246,956
Öffentl. Verwaltung . . .	114,852	127,426	170,015	183,516	222,507
Lohnarbeit wechselnd. Art	18,248	28,539	20,660	38,490	35,019
Sa. Angehörige eines bestimmten Berufes . .	2,480,921	2,705,922	3,128,333	3,483,614	3,593,279
Total Wohnbevölkerung .	2,655,001	2,917,754	3,315,443	3,753,293	3,880,320

b) Die Zahl der Erwerbstätigen.

Berufsclassen	1870		1888		1910		1920	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Gewinnung der Naturerzeugn.	552,646	46	491,743	40	483,194	29	492,306	28
Beredlung d. Natur- u. Arbeitserzeugnisse . .	498,654	42	540,361	44	815,600	48	827,624	47
Handel	69,831	6	92,083	8	194,105	11	217,152	12
Verkehr	17,464	1	35,637	3	80,462	5	91,297	5
Öffentliche Verwaltung, Rechtspflege, Wissenschaft, Kunst .	45,392	4	50,653	4	73,936	4	98,895	5
Nicht genau bestimmbare Berufstätige, Instalten usw.	10,963	1	14,869	1	46,293	3	51,573	3
Gesamtzahl d. Erwerbstätigen .	1,194,950	100	1,225,346	100	1,693,590	100	1,778,847	100
In Prozenten der Wohnbevölk.	45		42		45		46	

c) Die Berufszugehörigkeit nach den wichtigsten volkswirtschaftlichen Erwerbszweigen.

Erwerbszweige	Direkte Berufsangehörige (Erwerbstätige)		Total Berufsangehörige (Ernährte)	
	1920	1910	1920	1910
1. Industrie mit überwiegendem Export	345,730	337,063	633,892	626,508
2. Landwirtschaft, Inlandbedarfsindustrie und Gewerbe				
a) Weit überwiegende Produktion für das Inland	621,193	615,033	1,280,866	1,290,530
b) Zweige mit Importüberschuß	427,358	418,371	881,632	852,706
3. Zweige für Export und Inlandproduktion (Handel und Verkehr usw.)	358,185	323,123	796,889	740,033
4. Rentner und Berufslose	99,587	65,841	287,041	243,516
Summa	1,852,053	1,759,431	3,880,320	3,753,293

d) Die berufliche Stellung der landwirtschaftlichen Bevölkerung.

	1888	1900	1910	1920
Gesamtzahl der Angehörigen der Landwirtschaft	1,092,827	1,047,795	977,928	971,696
Direkte Angehörige der Landwirtschaft (Berufstätige)	475,089	464,403	457,396	459,683
Selbständige Landwirte	210,331	211,420	208,257	206,544
Mitarbeitende männl. Familienglieder	92,597	98,494	90,788	96,116
Mitarbeitende weibl. Familienglieder	46,141	39,888	62,833	59,119
Technisches und Wirtschaftspersonal	—	478	853	1,329
Landwirtschaftliches Gesinde und landwirtschaftliche Tagelöhner, total	126,020	114,023	94,665	96,575
Davon: männlich	103,058	97,980	82,577	85,518
weiblich	22,962	16,043	12,088	11,057
Indirekte Angehörige d. Landwirtschaft:	617,738	583,392	520,532	512,013
Hauswirtsch. tätige Familienglieder	230,583	228,025	175,466	185,972
Erwerbslose erwachsene Personen	27,237	16,405	13,245	16,635
Kinder	343,804	324,339	320,800	295,309
Hausgesinde	16,114	14,623	11,021	14,097

2. Versuch einer Schätzung des Rohertrages der schweizerischen Volkswirtschaft nach Abzug der aus dem Auslande bezogenen Rohstoffe.

	Milliarden Franken		
	v. d. Kriege	1920	1925
Landwirtschaft	0.9	1.9	1.4
Exportindustrie	0.5	1.5	0.7
Inlandsversorgung durch Gewerbe, Industrie und Handel	1.6	3.6	2.7
Mieten, Fremdenverkehr, Ueberschuß in auswärtigen Anlagen	1.0	1.0	1.2
Summa Milliarden Franken	4.0	8.0	6.0

3. Schätzung des schweizerischen Volksvermögens.
(Nach Dr. M. Fahrlander, Basel.)

	Millionen Franken	
	1913	1919
I. Grund- und Bodenwerte:		
1. Landw. Grund- und Bodenvermögen . . .	4.600	5.689
2. Städtisches Grund- und Bodenvermögen . . .	3.826	3.826
3. Wald	1.196	1.216
4. Bergbau	25	100
Total I	9.647	10.831
II. Gegen Feuer versicherte Vermögen:		
Immobilien- und Mobilienvermögen . . .	22.202	33.300
Total II	22.202	33.300
III. Gegen Feuer nicht versicherte Vermögen:		
1. Schweiz. Transportanstalten	2.225	2.260
2. Güter in Bewegung, Metallgeld	307	527
3. Wasserkräfte	115	115
Total III	2.647	2.902
Sa. Volksvermögen im Inlande angelegt	34.496	47.033
Nach Schätzung des Bauernsekretariates waren in der Landwirtschaft insgesamt angelegt . . .	8.800	9.900